– DIE KOSTENLOSE WOCHENZEITUNG FÜR DAS ALTENBURGER LAND –

KURIER

48.450 verteilte Auflage!

Bleiben Sie stets informiert.

Manipulationsversuch aufgedeckt
Seite 2

„Großer Teich“ abgefischt
Seite 4

01.11.2025 www.kurier-online.de 31. Jahrgang/44. KW

Die Pleitewelle erreicht das Altenburger Land

Foto: GH

Altenburger Land. Was bedeutet das Wort „Illiquidität“? Es bezeichnet die Unfähigkeit zur Erfüllung fälliger Zahlungsverpflichtungen.

Am Dienstag, dem 28. Oktober 2025, konnte man in der Online-Ausgabe der hiesigen Tageszeitung einen Artikel des Journalisten Andreas Beyer unter dem Titel „Haushaltsperre: Warum das Landratsamt in Altenburg kein Geld mehr hat“ verfolgen, in dem die erschreckenden Fakten über die Haushaltsituation des Landkreises niedergeschrieben wurden.

So schreibt Andreas Beyer, ich zitiere: „Satte 5,3 Millionen Euro fehlen dem Landkreis im laufenden Jahr. Die Verwaltung reagiert mit einem Ausgabenstopp. Ein Politiker ruft zum Protest auf, weil er die Verfassung verletzt sieht. Wie die Lücke geschlossen werden soll, ist bislang unklar. Allerdings muss man feststellen, dass dieser Fall lange im Voraus absehbar war.“

Die Grundlage seines Artikels entstand durch die Teilnahme am Kreisausschuss am 27. Oktober, bei dem alle Ausschussmitglieder einstimmig und ohne weitere Diskussion der Sperre zustimmten. Im Artikel kommen u. a. Kämmerer des Landratsamtes Altenburger Land und weitere Ausschussmitglieder des Landkreises zu Wort.

Kämmerer Jens Heiner stellte folgendes klar (Zitat): „Die Sozialausgaben laufen uns davon.“

Andreas Beyer schreibt weiter (Zitat): Konkret werden sich die Ausgaben des Landkreises in den Bereichen Sozialhilfe, Jugendhilfe und Eingliederungshilfe bis Jahresende auf eine Summe von fast 59 Millionen Euro anhäufen. Das sind über 8,2 Millionen Euro mehr als im Haushalt geplant. […] Das war jedoch im Vorjahr bereits absehbar. Die Rechnung geht aber deswegen nicht auf, weil die fest eingeplanten Landeszuschüsse in Höhe von 4 Millionen Euro ausbleiben.“

Kämmerer Jens Heiner führt weiter aus (Zitat): „Das sind alles Pflichtleistungen, die im Bund beschlossen wurden und auf uns zurückfallen.“ Das Öffentlichmachen dieser Zustände begründet er (Zitat): „Das soll auch ein Zeichen nach oben sein: So geht es nicht weiter.“

Die Sperre soll vorerst nur den Verwaltungshaushalt betreffen. Marcel Greunke, der den erkrankten Landrat Uwe Melzer am Montag, den 27. November, vertrat, stellte klar, dass alle bestehenden Verträge weiter bedient werden – Löhne und Gehälter weiter gezahlt werden.

Zudem kritisierte Thomas Senftleben (AfD), dass man die Haushaltsperre schon im Oktober zur Kreistagssitzung hätte verhängen müssen. Zwar bestätigte Kämmerer Jens Heiner diese Aussage, doch wurde angenommen, dass die

Fortsetzung auf Seite 2

www.wolf-poser.de
neues Traumbad
ab unglaublichen
199€ / Monat*
Von der Raumplanung bis zur Montage sind wir Ihr kompetenter Ansprechpartner.
Stressfrei, individuell und komplett aus einer Hand.
* Nähere Informationen erhalten Sie bei uns vor Ort
WOLF & POSER
meerane | guteborner allee 5 | tel 0 37 64.18 88 -0

Hemd & Höschen
Das Fachgeschäft von AA- bis N-Cup
- Nachtwäsche für Damen & Herren
- Bralettes/Bustiers
- Entlastungs-BHs
- Sport-BHs

SCHIESSER mey 19 28 RINGELLA Anita
Anke Burkhardt · 04626 Schmölln
Markt 30 · Telefon 03 44 91/2 66 56
Öffnungszeiten
Mo-Fr 9-13 & 14-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr

SKODA
Autohaus Gohlke GmbH & Co. KG
Gewerbegebiet Waldstraße 2
04552 Borna OT Zedtlitz
info@autohaus-gohlke.de
www.autohaus-gohlke.de
T 03433 77855 0
Autohaus GOHLKE Familientradition seit 1990

034494 / 830 29
Standard & Premium Heizöl
AGRO SERVICE ALTENBURG - WALDENBURG
Nirkendorfer Weg 5
04603 Nobitz/OT Ehrenhain

TAXI
0 34 47 50 20 20
Taxis für alle Fahrdienste

Annahme von
Altgold
und
Altsilber
auch Zahngold (auch mit Zähnen), Gold- und Silbermünzen,
Alt- und Oma-Schmuck, Bruchgold,
defekte Ketten, Altgold, Altsilber (mit und ohne Steine), Silberbestecke
sowie Edelmetall jeglicher Art
Juwelier BAUMGARTL
im Kaufland in 04600 Altenburg-Nord, Borna und Meerane.

Die Pleitewelle erreicht das Altenburger Land

Fortsetzung von Seite 1
Sonderzahlung wie im Vorjahr vom Freistaat Thüringen fließen würde.
Ausschussmitglied Frank Tempel (DIE LINKE) ergänzte im Hinblick auf die Haushaltsfestlegung im vergangenen Jahr (Zitat): „Wir haben bei den Sozialausgaben über 3,8 Millionen Euro an Kürzungen vorgenommen, obwohl wir wussten, dass sie kommen werden."
Wenn diese Haushalt-Kürzung bereits im November 2024 nicht beschlossen worden wäre, hätte die Kreisumlage noch stärker erhöht werden müssen – dies wäre zulasten der Gemeinden des Landkreises gegangen. Die damaligen Kürzungen betrafen den schon beschlossenen Jugendförderplan und die dritte Ausbaustufe des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV).
Frank Tempel unterstrich kritische (Zitat): „Für mich ist die Ausgestaltung der kommunalen Finanzen verfassungswidrig, weil sie nicht auskömmlich gewährleistet ist. Wir können uns im nächsten Kreistag wieder um die Höhe der Kreisumlage streiten und so tun, als wäre das ein lokales Problem. Es bräuchte zivilen Ungehorsam der Landkreise und Gemeinden bundesweit, keine Haushalte mehr zu beschließen."

In eigener Sache
Da der KURIER am Kreisausschuss aufgrund von fehlenden personellen Ressourcen nicht teilnehmen konnte und auch keine nachfolgende Presseerklärung erfolgte, können wir heute nur die Fakten aus der Tagespresse über die drohende Pleite des Landkreises aus der Recherche der Tageszeitung entnehmen. Wir bitten um Verständnis.
Eine Bitte für ein Interview mit Landrat Uwe Melzer, die die Lage des Landkreises noch stärker beleuchten soll, ist angefragt und wird zu einem späteren Zeitpunkt im KURIER veröffentlicht.

Silke Konzag

Manipulationsversuch bei Wahl zum Altenburger des Jahres – Aufklärung durch unsere Anfrage angestoßen

Altenburg. Die Fraktion pro ALTENBURG hat mit ihrer ausführlichen Anfrage an die Stadtverwaltung die nun bekannt gewordene Tatsache eines Manipulationsversuchs bei der Wahl zum Altenburger des Jahres 2025 ans Licht gebracht. Wie die Osterländer Volkszeitung am 23. Oktober 2025 berichtete, bestätigte die Stadtverwaltung offiziell, dass bei der Online-Abstimmung 960 Stimmen von einer einzigen IP-Adresse abgegeben wurden – ein klarer Hinweis auf einen Manipulationsversuch. Diese Erkenntnis stammt direkt aus den Antworten auf unsere Anfrage, die allen Fraktionen und der Presse zur Verfügung gestellt wurde. Wir stellen klar: Ohne die detaillierten Nachfragen unserer Fraktion wäre dieser Vorgang nicht öffentlich bekannt geworden. Frühere, allgemein gehaltene Anfragen zu Unregelmäßigkeiten im Wahlverfahren waren seitens der Stadtverwaltung nur unvollständig beantwortet worden. Erst durch die präzise Nachfrage von pro ALTENBURG wurde offengelegt, dass es einen massiven, aber erfolglosen Versuch gab, die Online-Abstimmung zu beeinflussen.
Ungeachtet dessen bleibt bis heute ungeklärt, wer für den Manipulationsversuch verantwortlich ist und zu wessen Gunsten dieser unternommen wurde. Hier sehen wir weiterhin Aufklärungsbedarf seitens der Stadtverwaltung. Sollte ein strafrechtlich relevanter Verdacht bestehen, erwarten wir, dass die Angelegenheit den zuständigen Ermittlungsbehörden übergeben wird.
Transparenz ist – gerade bei öffentlichen Abstimmungen und Auszeichnungen – unverzichtbar, um das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger zu sichern.
Unsere Fraktion wird sich deshalb auch künftig dafür einsetzen, dass Wahlverfahren nachvollziehbar, sicher und überprüfbar gestaltet werden.

Peter Müller
Fraktionsvorsitzender
pro Altenburg

Anmerkung der Redaktion
Die entsprechende Anfrage der Stadtratfraktion pro Altenburg an die zuständige Organisationseinheit „Persönlicher Referent des Oberbürgermeisters" liegt dem KURIER in schriftlicher Form vor. Eine erneute KURIER-Anfrage an die Stadtverwaltung vom 27. Oktober blieb bis zum Redaktionsschluss unbeantwortet.
Wir wollten unter anderem wissen, ob der Manipulationsversuch bereits bekannt war, als wir unsere KURIER-Anfrage am 12. September an die Stadtverwaltung richteten, welche Sicherheitsvorkehrungen zukünftig angestrebt werden und wie hoch die Kosten für neue Sicherheitsprogramme im Online-Wahlverfahren sein würden.

Bundesweite Herzwoche – Vortrag im Landratsamt

Altenburg. Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind noch immer die häufigste Todesursache in Deutschland – doch wir können viel dafür tun, unsere Gefäße und damit auch unser Herz gesund zu halten. Im Rahmen der bundesweiten Herzwoche 2025 laden das Landratsamt Altenburger Land, der Fachdienst Gesundheit und das Klinikum Altenburger Land Sie herzlich zu einer besonderen Vortragsveranstaltung ein.
Unter dem Motto „Gesunde Gefäße – gesundes Herz. Den Herzinfarkt vermeiden" erfahren Sie, wie Sie aktiv vorbeugen können, Risikofaktoren rechtzeitig erkennen und Ihr Herz mit einfachen Maßnahmen dauerhaft schützen. Referent ist Johannes Wilde, Chefarzt der Kardiologie des Klinikums Altenburger Land.
Der Vortrag wird am 4. November 2025 im Landschaftssaal, Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, zu hören sein. Einlass ist ab 16.00 Uhr, Beginn um 16.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Freuen Sie sich auf einen spannenden Vortrag, der Ihnen aktuelle und praxisnahe Einblicke rund um die Herzgesundheit geben wird.

Landratsamt
Altenburger Land

WERTSTOFF OASE
Über ABG-Nord erreichbar!
Feldstr. 37 a · 04600 Altenburg
Mobil 01 62/4 33 65 46
www.wertstoff-oase.de
Ankauf von Altpapier
Mit doppeltem Bonus ab 200 kg!
• Stahlschrott & Buntmetall
• Annahme von Bauschutt – kostenpflichtig (bis 1 Tonne)
Am 1.11.2025 geschlossen.
Öffnungszeiten:
Mo. 9.00-12.00 Uhr · Di. 13.00-16.00 Uhr
Fr. 10.00-12.00 & 13.00-16.00 Uhr
jeden 1. & 3. Sa. 9.00-12.00 Uhr

SEIT 1995
A&T
ANTIK & TRÖDEL
JENS BÜNGENER
Burgstraße 1 • 04600 Altenburg
Tel. 03447 8995771 • Mobil 0173 4809018
E-Mail info@antik-altenburg.de
Mo. geschlossen, Di.-Do. 10-16 Uhr,
Fr. 13-17 Uhr, jeden 1. Sa./Monat 9-12 Uhr
außerhalb der Geschäftszeiten über
0173/4809018 erreichbar
www.antik-altenburg.de
HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN mit ANKAUF
BERÄUMUNG besenrein
UMZÜGE
KLEINTRANSPORTE
KOMPLETTSERVICE
ANKAUF von Antiquitäten, Spielzeug von Antik bis DDR, Orden, Abzeichen, Münzen, Postkarten, Urkunden, Uhren, alles vom Militär, Altgold, Silber, Schmuck, kpl. Sammlungen und Nachlässen u. v. m.

ACHTUNG!
Neue KURIER-Öffnungszeiten ab November
Montag bis Donnerstag
8.00-16.00 Uhr
Freitag 8.00-12.00 Uhr

Grundgesetz Artikel 5 (1)

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt."
Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben, z. B. E-Mail an: redaktion@kurier-verlag.com

Einweihung „Klärwärme Schmölln" – Deutschlands erstes Nahwärmenetz startet den Betrieb

Fotos (2): Stadtverwaltung Schmölln

Schmölln. Mit der feierlichen Inbetriebnahme des Vorhabens „Klärwärme Schmölln" setzt die Stadt Schmölln einen bundesweiten Meilenstein für die Wärmewende. Erstmalig in Deutschland wurde ein kaltes Nahwärmenetz mit 3,2 Kilometer Länge errichtet, das die Wärme des Abwassers der kommunalen Kläranlage Schmölln als Hauptenergiequelle nutzt. Ergänzend wird Abwärme aus der KTS Schmölln in das System eingebunden. Das Projekt zeigt eindrucksvoll, wie bestehende Infrastrukturen intelligent mit moderner Wärmepumpentechnologie kombiniert werden können, um eine klimafreundliche und zukunftssichere Wärmeversorgung aufzubauen.

Funktionsweise: Innovative Technik, einfach erklärt
Das neue Nahwärmenetz transportiert kalte Umweltwärme mit einer Temperatur zwischen etwa 10 und 20 Grad Celsius zu den angeschlossenen Gebäuden. In diesen Gebäuden sind dezentrale Wärmepumpen installiert, die aus der Netztemperatur die für Heizung und Warmwasser nötige Energie bereitstellen. Die Wärmequellen stammen aus dem Abwasser der Kläranlage sowie anteilig aus der Abwärme der KTS Schmölln – also aus Energie, die bislang ungenutzt verloren ging.

Ein Novum in Deutschland: Wärmewende im Bestand
Besonders bemerkenswert: Erstmals in Deutschland wird mit einem kalten Nahwärmenetz Wohngebäudebestand aus den 1960er- und 1970er-Jahren zuverlässig beheizt – ohne dass ein Austausch der Heizkörperflächen erforderlich war. Damit beweist das Projekt, dass auch konventionell errichtete Gebäude mit moderater energetischer Qualität effizient mit Wärmepumpen beheizt werden können, wenn die Systemtemperaturen und Netz, Quelle und Verbraucher optimal aufeinander abgestimmt sind. Diese technische und wirtschaftliche Machbarkeit gilt als Durchbruch für die breite Umsetzung erneuerbarer Wärmelösungen im Gebäudebestand.

Regional verwurzelt – lokal umgesetzt
Ein besonderes Merkmal des Projekts ist seine starke lokale Verankerung: Planung und Umsetzung wurden maßgeblich von regionalen Akteuren getragen – von den Stadtwerken Schmölln, lokalen Ingenieurbüros sowie Handwerksbetrieben aus der Region.
Durch die enge Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Wirtschaft und Fachplanung entstand ein innovatives Energieprojekt für Schmölln, das Kompetenz und technisches Know-how ideal vereint. So bleibt nicht nur die Wertschöpfung in der Region, sondern auch das Wissen über Betrieb und Weiterentwicklung des Systems dauerhaft vor Ort.

Zukunftsfähigkeit
Mit dem Projekt „Klärwärme Schmölln" wird ein zukunftsweisendes Versorgungskonzept umgesetzt, das:
- Abwasser- und Abwärmequellen dauerhaft nutzbar macht,
- bestehende Gebäude integriert, ohne kostenintensive Umbauten,
- und lokale Wertschöpfung in Schmölln stärkt,
- CO_2-Emissionen drastisch reduziert (hier um 84 % bzw. 175 t CO_2/Jahr).

Das Projekt zeigt, dass Energiewende im Wärmesektor möglich ist – dezentral, sozialverträglich und technisch robust.

Ein Modell für die kommunale Wärmewende
Das kalte Nahwärmenetz Schmölln steht exemplarisch für eine neue Generation kommunaler Energieprojekte, die Ressourcen vor Ort nutzen, Netze intelligent kombinieren und die Wärmepumpe als zentrales Element der Transformation einsetzen. Schmölln zeigt, wie diese Vision Realität werden kann.

Danksagung für Förderung
Ein ganz besonderer Dank geht an das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie, Naturschutz und Forsten, welches durch die Förderung von rund 3,2 Mio. Euro erst die Realisierung dieses Vorzeigeprojektes ermöglicht hat.

Stadtwerke Schmölln GmbH

23. Kunst- und Bauernmarkt in Göpfersdorf mit Tausenden Besuchern

Göpfersdorf. Schon die Wiesen-Parkplätze rund um das 160 Einwohner zählende Göpfersdorf kündeten wieder vom gewaltigen Gästeansturm, der gewiss den 100 Händlern, Kunsthandwerkern und Künstlern große Freude bereitete. Der Modellbau Poldi aus Burgstädt stimmte mit Räuchermännchen bis hin zu Lichterbögen auf die nahende Vorweihnachtszeit ein. Bei einer Keramikerin staunte man über tönerne Töpfe, Häuschen und Türmchen. Und am Stand mit polnischen Fleisch-, Wurst- und Käsespezialitäten wollte man Kulinarisches aus unserem Nachbarland genießen. Lautes Hämmern lockte indes in die Schmiede von Eisenverformer Stefan Vogel, der sich besonders über das Interesse junger Mitbürger an diesem traditionellen Handwerk freute. Mit Folk-, Rock- und Klassikmelodien sorgte der Geraer Musiker Cat Henschelmann wieder für wahre Ohrwürmer. Heiterkeit brachte eine Taubenshow unter das Publikum. Vor allem die jüngsten Gäste wunderten sich über die Zaubereien von Clown Fridolin. Neugierig besuchte man die Ausstellung „Spuren der Vergangenheit", die in der Kirche in diesem Jahr als eine besondere Attraktion galt.
Dank der Initiative des Fördervereins Göpfersdorf, des Heimatvereins, der Firma Leitermann und vieler weiterer Aktiver gedieh dieser 23. Kunst- und Bauernmarkt wieder zu einem super Event im Landkreis Altenburg.

Wolfgang Riedel

An diesem Keramikerstand lobten Besucher die echt kunstvoll geformten tönernen Tassen, Häuschen und Türmchen. ***Foto: Wolfgang Riedel***

Gas I Fernwärme I Öl ?

Bald eiskalt erwischt !

Viele Haushalte stehen nun vor einem Problem.

Steigende Energiepreise? Unsichere Versorgung?

Bis zu 70% Förderung sichern!

Wir haben die Lösung! Ihre eigene, unabhängige Energiequelle.

Mit Photovoltaik, Wärmepumpen von Bosch und intelligenter Smart Home Technik machen wir Sie unabhängig von steigenden Preisen und unklaren Lieferverträgen.

Energie & Wärme neu denken - mit BK Soltech GmbH

BK SOLTECH
Kröberner Str. 2a I 04617 Rositz
Tel.: 03449 88 99980
www.bk-soltech.de

BOSCH Premium Partner
Heizung. Klima. Warmwasser.

Neue Runde bei „Satt statt platt“ – Zwei Projekttage für 16 Klassen

Altenburg. Die Stadt Altenburg und der Landkreis Altenburger Land führen auch 2025 gemeinsam das bekannte Projekt „Satt statt Platt – Eine Initiative für Berufsorientierung im Altenburger Land“ durch. Schüler und Schülerinnen der Klassenstufe 9 können an einem Projekttag die „Grünen Berufe“ im Altenburger Land kennenlernen. Die Veranstaltung wird wieder an zwei Tagen im Goldenen Pflug stattfinden: am Dienstag, dem 4. und am Mittwoch, dem 5. November.

Für die Jugendlichen aus zehn verschiedenen Schulen, die sich auf 16 Klassen verteilen, dürfte es wieder eine willkommene Abwechslung zum herkömmlichen Unterricht sein. Die Stadt, das Landratsamt Altenburger Land, der INNOVA Sozialwerk e. V., die Bundesagentur für Arbeit, die Bäckerei Strobel, der Kreisbauernverband Altenburger Land, die Landmaschinen- und KFZ-Handel Starkenberg GmbH, die „frech ab-Agentur für Grafik und Kommunikation“ der Verlagsgruppe Kamprad, die „Fruchtexpress TS“ GmbH, die Altenburger Kraftfutterwerk und Getreidehandel GmbH, die Wolf Essgenuss GmbH Schmölln, das Hotel Reussischer Hof Schmölln und erstmalig Kaufland sowie weitere lokale Protagonisten haben sich in diesem Jahr für diese Initiative zusammengeschlossen.

Auf unterhaltsame Weise können sich die Schülerinnen und Schüler in der Stadthalle über gesunde Ernährung und regionale Produkte informieren. Besonderes Augenmerk wurde auf die beruflichen Perspektiven in der Landwirtschaft, im Lebensmittelhandel und in der Lebensmittelverarbeitung gelegt.

Für die Wissensvermittlung gibt es – wie in den vergangenen Jahren – einen Standwettbewerb. Dabei sollen die Klassenverbände an den verschiedenen Ständen Multiple-Choice-Fragen beantworten. Unabhängig vom Abschneiden in dem Wettbewerb gibt es für alle Neuntklässler am Ende des Projekttages den legendären „Alten-Burger“.

Ausführliche Informationen über „Satt statt platt“ sind jederzeit online unter www.stadt-altenburg.de/satt-statt-platt verfügbar.

Stadtverwaltung Altenburg

Mit Gummistiefeln im Herbstlicht – Abfischen am Großen Teich in Altenburg

Teamarbeit im kalten Wasser: Als das schwere Netz im Schlamm stecken bleibt, braucht es kräftige Arme und Ausdauer, um es wieder freizubekommen.

Kurz vor dem großen Moment: Die Mannschaft steht im Teich, richtet das Netz aus und treibt den Fang zusammen – gleich wird der Fischkorb zum Einsatz kommen.

Altenburg. Am Samstag, dem 18. Oktober, fand zwischen 9.00 und 16.00 Uhr das Abfischen am „Großen Teich“ statt – ein Ereignis, das viele Schaulustige anzog. Um mehr über den Hintergrund der Maßnahme zu erfahren, sprachen wir mit Stefan Schröer, Fischwirtschaftsmeister und Diplom-Ingenieur der Fischerei Altenburger Land mit Sitz in Wilchwitz.

Herr Schröer, könnten Sie uns genau erklären, was bei einer Abfischung im Detail passiert?

„Wir fischen das erste Mal seit ein paar Jahren wieder den Großen Teich ab. Momentan ziehen wir ein großes Netz durch das verbliebene Wasser – so weit wie möglich, um möglichst viele Fische zu sammeln. Ist das Netz gespannt, holen wir es mithilfe einer Seilwinde langsam wieder ein, bis wir den Großteil des Fischbestandes zusammengetrieben haben. Anschließend wird mit einem kleineren Netz nachgezogen, bevor wir die Fische mithilfe eines Krans herausheben. Diese landen zunächst auf einer sogenannten Fischrutsche und werden danach nach Größe und Art sortiert. Im Anschluss transportieren wir sie nach Windischleuba, wo sie in andere Teiche umgesetzt werden. Nachdem das Abfischen abgeschlossen ist, wird der Teich komplett abgelassen. So kommt er auf null, ist vom Fischbestand befreit und kann endlich wieder gepflegt werden – das war in den letzten Jahren nicht möglich. Unterstützt werden wir heute vom Verein der Anglerfreunde Bad Schmiedeberg e. V. Die helfen hier vor Ort mit, damit der Ablauf reibungslos funktioniert. Nach der Maßnahme birgt die Stadt Altenburg dann auch den Müll aus dem Teich.“

Was passiert genau in Windischleuba mit den Fischen?

„Dort werden sie zunächst gehalten und erneut sortiert. Kleinere Fische setzen wir in andere Teiche um. Ein Teil des Bestandes wird vermutlich im Frühjahr wieder in den Großen Teich zurückkehren, ein anderer Teil geht in den Verkauf.“

Das heißt, der Große Teich bleibt bis zum Frühjahr leer?

„Mit großer Wahrscheinlichkeit, ja. Das hängt allerdings davon ab, wie schnell sich wieder genügend Wasser ansammelt. Da der Teichboden tiefer liegt als der Ablauf, kann das Wasser nicht vollständig über diesen abfließen. Deshalb müssen wir zusätzliche Pumpen einsetzen. Für eine ordnungsgemäße Teichbewirtschaftung muss der Teich jedoch vollständig leerfallen, damit wir den Boden kontrollieren und pflegen können.“

Wie oft findet eine Abfischung statt?

„Früher haben wir den Großen Teich tatsächlich jedes Jahr abgefischt. In den letzten Jahren war das aber nicht möglich, unter anderem weil die Pachtverträge nicht verlängert wurden.“

Warum ist das regelmäßige Abfischen und Bewirtschaften überhaupt so wichtig?

„Viele glauben, ein Gewässer müsse klares Wasser haben. Für einen Bewirtschaftungsteich ist das aber genau das Falsche. Wenn das Wasser zu klar ist, gelangt die Sonne bis auf den Boden. Dort haben wir eine dicke Schlammschicht – über 90 Prozent davon ist organisches Material, voll mit Samen. Bekommt dieser Bereich dauerhaft Sonne, wächst der Teich extrem schnell zu – bei diesem Gewässer innerhalb von nur drei Jahren.

Damit das nicht passiert, braucht der Teich größere Karpfenbestände. Die Fische halten das Wasser in Bewegung und sorgen dafür, dass der Schlamm mit Sauerstoff in Kontakt kommt und abgebaut wird. Dadurch entstehen Nährstoffe für Kleinstlebewesen, was wiederum die gesamte Flora und Fauna fördert – bis hin zu Vögeln am Ufer. Ein Bewirtschaftungsteich ist deshalb immer trüber als ein reiner See. Das ist gewollt – und ein Zeichen von Gesundheit.“

Wie tief ist der „Große Teich“ eigentlich?

„Das kommt auf den Wasserstand an. Ist er voll, erreichen wir an manchen Stellen knapp zwei Meter. Viel tiefer ist er allerdings nicht – die Teiche wurden bewusst flacher angelegt, damit sie sich schneller erwärmen.“

Welche Arten werden heute abgefischt?

„Eine kleine Menge Karpfen – das haben wir heute schon gut gesehen. Außerdem steckt hier sehr viel Wildfisch drin: Rotfedern, Rotaugen und jede Menge Giebel, ein sehr robuster ‚Urfisch‘, der fast überall überlebt. Dazu kommen Wildkarpfen und wahrscheinlich auch einige Barsche. Und dann tauchen immer wieder Arten auf, die wir nie eingesetzt haben – vom Goldfisch aus dem Gartenteich bis hin zu Welsen oder Hechten, die irgendjemand ausgesetzt hat.“

Passiert es denn häufig, dass Menschen einfach Tiere in solche Teiche werfen?

„Leider ja. Viele denken, sie tun dem Tier damit etwas Gutes, aber das Gegenteil ist der Fall. Dadurch geraten Ökosysteme durcheinander. Letztes Jahr lag hier sogar eine tote Schildkröte, die offenbar jemand ‚entsorgen‘ wollte. Sowas ist ein echtes Problem.“

Und wie genau werden die Fische transportiert?

„Die Fische kommen in spezielle Transportanhänger, die mit Wasser befüllt sind. Dort wird zusätzlich Sauerstoff eingeleitet, damit die Tiere den Transport ohne Stress überstehen. So fahren wir sie dann zu den jeweiligen Teichen in Windischleuba und lassen sie dort wieder ein.“

Nach welchen Kriterien entscheiden Sie, in welche Gewässer die Fische zurückgeführt werden?

„Das richtet sich vor allem nach der Größe und der Art. Nicht jedes Gewässer eignet sich für jede Fischart. Außerdem achten wir darauf, dass das Zusammenspiel passt – wir können zum Beispiel keine großen Welse zu kleinen Karpfen setzen, das würde nicht funktionieren.

Ein weiterer Punkt ist die Kontrolle der Bestände. In allen Gewässern haben wir massive Probleme mit Kormoranen. Diese Vögel räumen Teiche regelrecht leer. Wenn die Fische klein genug sind, werden sie gefressen, und viele größere Fische werden von den Kormorane beim Fang verletzt, sodass sie später verpilzen und eingehen. In manchen Bereichen verlieren wir dadurch bis zu 90 Prozent des Bestandes. Da müssen wir genau überlegen, wohin wir welche Fische bringen.“

Welche Rolle spielt diese Maßnahme für den Fischbestand in der Region?

„Vor allem sorgt sie dafür, dass der Bestand hier im Gewässer wieder gesund ist und das System richtig funktioniert. Wenn wir regelmäßig abfischen, bleibt der Teich in einem stabilen, nutzbaren Zustand.“

Heißt das, Sie wollen künftig wieder jährlich abfischen?

„Ja, das ist unser Ziel. Diese Teiche wurden schließlich gebaut, um unter anderem Fisch zu produzieren. Das sind keine Naturseen, sondern Bewirtschaftungsflächen – und die müssen wir nutzen, statt sie verlanden zu lassen.“

Welche Bedeutung hat das über den einzelnen Teich hinaus – auch regional?

„Rund 80 Prozent des Fischs in Deutschland werden importiert. Dabei hätten wir hier im Osten genauso wie in Bayern viele Flächen, um selbst zu produzieren – nachhaltig, regional und mit kurzen Wegen. Wenn wir das nicht tun, geht Know-how verloren, Arbeitsplätze verschwinden und wir sind abhängig von Importen, die teils mit dem Flugzeug ankommen. Das hat mit Nachhaltigkeit und Tierschutz wenig zu tun.“

Was passiert, wenn solche Teiche nicht mehr bewirtschaftet werden?

„Dann wachsen sie zu und müssen irgendwann für viel Geld entschlämmt werden. Ein funktionierender Fischbestand hält das System in Bewegung. Ohne Bewirtschaftung würden hier später Millionen in die Sanierung fließen – das ist unsinnig, wenn man stattdessen mit Fischerei ein lebendiges Ökosystem erhalten kann.“

Gibt es im Altenburger Land gefährdete oder besonders geschützte Fischarten?

„In gewisser Weise sind bei uns fast alle Arten gefährdet – weniger durch das Gewässer selbst, sondern durch Fressfeinde. Wir haben massive Probleme mit Kormoranen und inzwischen auch mit Fischottern, die sich stark vermehrt haben. Die holen selbst große Karpfen mit acht Kilo aus dem Teich, fressen nur die Innereien und lassen den Rest einfach liegen. So verlieren wir enorme Mengen an Fisch – und zwar quer durch die Arten.“

Gibt es Programme oder Maßnahmen, um die Bestände zu sichern?

„Ja, natürlich. Wir züchten selbst nach, setzen Jungfische aus und sortieren später wieder nach Größe und Art. Teilweise arbeiten wir dabei auch arbeitsteilig mit anderen Betrieben: Wir bekommen kleine Fische dazu und ziehen sie in unseren Teichen groß. Das passiert in Wilchwitz, hier am Großen Teich oder in Windischleuba – so wie es jede Teichwirtschaft organisiert. Aber leider gibt es immer weniger Fachleute, die diesen Beruf noch ausüben. Es wäre schade, wenn dieses alte Wissen verloren geht. Solche Teiche leben nur, wenn sich Menschen kümmern – und wir wollen, dass sie weiterleben.“

Das Gespräch führte Gina Hartmann.

PS-GH: In einem nachfolgenden Telefonat berichtete uns Herr Schröer, dass am Samstag, dem 18. Oktober, rund 5.000 Kilogramm Fisch aus dem „Großen Teich“ abgefischt wurden – darunter etwa 4.000 Kilogramm Giebel sowie mehrere Hundert Kilogramm Rotfedern, Rotaugen und Barsche. Hinzu kamen rund 750 Kilogramm Karpfen, vor allem Wild-, Schuppen- und Spiegelkarpfen.

Doch damit ist die Arbeit noch nicht abgeschlossen: Etwa zwei Tonnen Giebel befinden sich nach Schätzung des Fischwirtschaftsmeisters und Diplom-Ingenieurs weiterhin im verbliebenen Restwasser. Sie sollen gegen Ende November aus dem „Großen Teich“ abgefischt werden.

Auch der „Kleine Teich“ wurde am darauffolgenden Samstag, dem 25. Oktober, abgefischt. Allerdings konnte auch er nicht vollständig leergezogen werden, sodass dort vorerst rund zwei Tonnen Giebel verbleiben.

Mit Hilfe des Krans werden die Fische aus dem „Großen Teich“ gehoben und in die „Fischrutsche“ abgeladen. ***Fotos (4): GH***

Nach dem Fang ging es Schlag auf Schlag. Die Fische wurden in die „Fischrutsche“ geladen und nach Art und Größe in die Behälter sortiert, bevor sie zum Transport und nach Windischleuba kommen.

SONDERAKTION

für November/Dezember 2025
1 Monat Probewohnen gratis!

Sie wohnen einen Monat kostenlos bei uns, um sich einzugewöhnen.

Pflegebedürftig?
Wir sind für Sie da.

HOSE GROUP
HEALTH & CARE

PFLEGE
EINFACH. ANDERS.

- inkl. Miete & Nebenkosten
- inkl. Telefon & TV
- inkl. Frühstück, Mittag, Vesper, Abendessen und alle Getränke
- inkl. Reinigung der Wohnung
- inkl. Wäscheservice
- inkl. Hausmeisterdienst
- inkl. Fahrdienst zum Arzt
- inkl. Nachtwache

Gratis Umzugsservice!
Wir organisieren Ihren Umzug in Altenburg zu uns ins Betreute Wohnen, Sie zahlen nix.

Festpreis für die nächsten 10 Jahre!
Ihre Miete ändert sich nicht.

Unsere Häuser haben eine Nachtwache und zusätzlich ist jede Wohnung mit einem Notrufsystem ausgestattet.
Unsere Mahlzeiten werden in der hauseigenen Küche hergestellt und kommen frisch auf den Tisch.
Unsere Häuser unterliegen der Heimaufsicht und wir können jedes Krankheitsbild bzw. jeden Pflegezustand in unserem Haus aufnehmen.

Sie können Ihr weiteres Leben bei uns beschützt in Ihren eigenen 4 Wänden bis zum Schluss verbringen. Wir garantieren, dass Sie nicht ins Pflegeheim müssen!

Cafeteria • Fahrstuhl • Sonnenterrasse im Haus!

✆ Altenburg
Am Steinweg 1-2

PFLEGE-DAHEIM GmbH

✆ 03447/375176
0171/3616348

www.plötzlich-pflegebedürftig.de

Sieger des Thüringer Demografiepreises 2025 „HEIMAT:Thüringen!“ stehen fest

Erfurt. Die Preisträger des Thüringer Demografiepreis 2025 stehen fest. Minister Steffen Schütz betont, dass die prämierten Projekte Themen wie Weltoffenheit, Daseinsvorsorge in ländlichen Räumen und soziale Teilhabe repräsentieren, die für den gesellschaftlichen Zusammenhalt wichtig sind. Das Online-Voting endete am 28. September 2025, insgesamt bewarben sich 50 Initiativen.

1. Preis – 13.000 Euro für „Gutes für Gera“, Projektträger: „Aktionsbündnis Gera gegen Rechts“ in Kooperation mit der OG Gera der Initiative Weltoffenes Thüringen

Seit Mitte 2024 setzt das „Aktionsbündnis Gera gegen Rechts“ mit der Montagsreihe „Gutes für Gera“ ein kraftvolles Zeichen für Demokratie und Zusammenhalt. Der Theatervorplatz wird jeden Montag zu einem Ort der Begegnung, an dem gemeinsam gezeigt wird: Gera steht für Vielfalt und nicht für Hetze. Das Aktionsbündnis setzt dabei auf Kreativität, Weltoffenheit und Herzlichkeit. Die durchgeführten Aktionen sind so vielfältig wie Gera selbst: Von Mitmachaktionen über Kulturformate bis hin zur politischen Bildung – der Mensch steht dabei im Mittelpunkt. Ziel ist es, mit Herz und klarer Haltung zu verdeutlichen, dass Demokratie nicht selbstverständlich ist. Sie lebt vom Engagement aller. „Gutes für Gera“ ist mehr als eine Veranstaltungsreihe oder Protest; es ist ein lebendiges Bekenntnis zu Demokratie, Toleranz und Solidarität.

2. Preis – 10.000 Euro für „Liefermarkt Sonneberg – Nahversorgung neu gedacht“, Projektträger: Dorfladen Judenbach

Der Dorfladen in Judenbach wurde 2023 als klassischer Dorfladen gegründet. Schnell zeigte sich jedoch, dass er dem Wettbewerbsdruck großer Discounter so nicht standhalten konnte. Daher wurden neue Wege eingeschlagen. Als erster vollwertiger 24h-Supermarkt der Region hat sich der Laden bereits einen Namen gemacht. Zugleich rückten die Bedürfnisse von Seniorinnen, Senioren und mobilitätseingeschränkten Menschen immer stärker in den Fokus. Daraus entstand 2024 der „Liefermarkt Sonneberg – der liefernde Supermarkt“. Heute werden mit dem Dorfladen die Menschen vor Ort, mit dem 24h-Supermarkt vor allem Schichtarbeitende und mit dem Liefermarkt gezielt ältere Menschen bedient. Das Ziel ist eine moderne, inklusive Nahversorgung, die allen Menschen einfach und unkompliziert im ländlichen Raum Zugang zu den Dingen des alltäglichen Bedarfs ermöglicht.

3. Preis – 7.000 Euro für „Alle an einem Tisch“, Projektträger: Jesus-Projekt Erfurt e.V.

Mit diesem Begegnungscafé wurde ein Treffpunkt unmittelbar im Erfurter Plattenbaugebiet Roter Berg geschaffen. Es wird ein Wohlfühlort angeboten, der allen Anwohnern, insbesondere älteren Menschen, Studierenden, Familien sowie Menschen mit Migrationsbiografie zur Verfügung steht. Unter der Woche bieten Kaffeevariationen und drei Mal wöchentlich Mittagessen auf Spendenbasis ein niedrigschwelliges Angebot, das niemanden ausgrenzt. Die unterschiedlichsten Menschen, die sich sonst nur kurz im Treppenhaus, in der Bahn oder gar nicht begegnen würden, sitzen hier an einem Tisch und kommen ins Gespräch. Daraus entwickeln sich tragfähige Beziehungen zwischen den Anwohnern, die dazu beitragen, dass Vorurteile abgebaut und nachbarschaftliche Beziehungen gestärkt werden. Dadurch verbessert sich die Lebensqualität und Atmosphäre am Roten Berg. Die Preisübergaben findet am 5. November 2025 in Erfurt statt. Mehr unter www.heimat.thueringen.de. **Thüringer Ministerium für Digitales und Infrastruktur**

„Weihnachten im Schuhkarton“

Berlin/Nobitz. Auch Nobitz unterstützt die weltweit größte Geschenk-Aktion. Bis zum 17. November 2025 sind Sie aufgerufen, Schuhkartons mit Weihnachtsüberraschungen für bedürftige Kinder in Osteuropa zu füllen. Träger der Aktion ist das christliche Missions- und Hilfswerk Geschenke der Hoffnung e.V. in Berlin.

Nicht jedes Kind kann Weihnachten feiern. In Osteuropa beispielsweise leben viele Mädchen und Jungen in großer Armut, oft auf engstem Raum, ohne fließendes Wasser, ohne Elektrizität, ohne Schutz vor der eisigen Kälte – und ohne Hoffnung.

Diesen Kindern kann jeder mit „Weihnachten im Schuhkarton“ auf bestechend simple Weise Freude und Hoffnung schenken: einfach den Deckel und Boden eines handelsüblichen Schuhkartons separat mit Geschenkpapier bekleben und das Päckchen mit neuen Geschenken für einen Jungen oder ein Mädchen füllen. Bewährt hat sich eine bunte Mischung aus Spielsachen, Hygieneartikeln, Schulmaterialien, Kleidung und Süßigkeiten sowie einem persönlichen Weihnachtsgruß.

Bis zum 17. November können die gefüllten Schuhkartons sowie eine Spende für Abwicklung und Transport zu den Sammelstellen gebracht werden.

- **Pfarramt Nobitz,** Kirchgasse 5, 04603 Nobitz, Telefon 03447/375160 oder 0163/8704350, geöffnet: Di. 9.00-11.00 Uhr und nach Absprache
- **Kröber Apotheke,** Altenburger Str. 29, 04603 Nobitz, geöffnet: Mo., Di., Do, Fr. 8.30-13.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr, Mi 8.30-13.00 Uhr, Sa. geschlossen
- **Weltladen Altenburg,** Brüdergasse 7, Altenburg, geöffnet: Mi. 13.30-15.30 Uhr, Do 14.00-18.00 Uhr, Fr./Sa. 10.00-13.00 Uhr
- **Südost- Apotheke,** Am Stadtwald 1, Altenburg, geöffnet: Mo.-Fr. 7.30-18.00 Uhr
  Samstag 8.30 - 12.00 Uhr
- **Pfarramt Schmölln,** Pfarrgasse 17, Altenburg, Do. 8.00- 15.30 Uhr

Rosemarie Walther, Sammelstellenleiterin Kirchgemeinde Nobitz

Zwei Weltmeister stehen fest

José Antonio Rueda

Marc Marquez – Champion MotoGP ***Fotos (2): Andreas Hofmann***

Die Saison der Motorradweltmeisterschaft neigt sich dem Ende. Nach einer langen Überseetournee mit den Läufen in Japan, Indonesien, Australien und Malaysia kehren die Piloten nach Europa zurück. Die beiden letzten ausstehenden Rennen der WM-Saison 2025 finden in Portugal und das Saisonfinale im spanischen Valencia statt. Die beiden Spanier Marc Marquez und José Antonio Rueda kürten sich in Übersee zu den Weltmeistern in der Klasse MotoGP und Moto3. Der Dominator der Königsklasse war der 32 Jahre alte Marc Marquez. Mit insgesamt 14 Siegen im Sprint und 11 Siegen in den Hauptrennen krönte er sich bereits in Japan zum Weltmeister. Dies ist der 9. WM-Titel seiner Karriere. Er schloss damit in der Anzahl der WM-Titel zum Fanliebling Valentino Rossi auf, der ebenfalls 9. Titel gewann. Nach einem Sturz im Rennen in Malaysia und der daraus entstandenen Schulterverletzung ist die Saison leider beendet. Sein Bruder Alex steht als Vizeweltmeister ebenfalls fest. Um den 3. Podiumsplatz kämpfen noch die beiden Italiener Bezzecchi, Bagnaia und der Spanier Acosta. Die kleinste Klasse dominierte ebenfalls ein Spanier. Der erst 19-jährige Jose Antonio Rueda aus Sevilla gewann nicht weniger als 10 Rennen in diesem Jahr und krönte sich beim 2. Überseerennen in Indonesien zum Weltmeister. Auch für ihn dürfte nach einem fürchterlichen Sturz in Malaysia die Saison vorüber sein. Das deutsche Intact-GP-Team mit den Fahrern David Munoz und Guido Pini aus Italien erlebte ein Wechselbad der Gefühle. Auf Topleistungen folgten ebenso schnell Enttäuschungen. Ganz bitter lief es für David Munoz. In Japan feierte er seinen 3. Laufsieg der Saison. Ein unverschuldeter Sturz in Indonesien beendete auch für ihn die Saison vorzeitig und beraubte ihn seiner Chancen, um im Kampf um den Vize-Weltmeistertitel eingreifen zu können. Der 2. Fahrer des Teams Guido Pini gelang in Indonesien der 1. Podestplatz seiner Karriere. In der Zwischenwertung liegt er in seiner ersten vollen GP-Saison auf dem 13. Platz. Lediglich in der mittleren Klasse Moto 2 steht der Weltmeister noch nicht fest. In der Klasse sind der Spanier Manuel Gonzales und der Australier Senna Agius für das deutsche Team am Start. Auch bei diesen beiden Fahrern lagen Freud und Leid dicht beieinander. Gonzales ging als WM-Spitzenreiter mit 39 Punkten Vorsprung auf die lange Reise. Mit 9 Punkten Rückstand auf seinen schärfsten Gegner Diogo Moreira aus Brasilien kehrt er nach Europa zurück. Bitter für ihn und das Team waren besonders die Disqualifikation in Indonesien und ein Sturz in Malaysia. Den Höhepunkt der fünfwöchigen Reise erlebte das Team in Australien. Völlig überraschend dominierte der Australier Senna Agius sein Heimrennen. Vor seinem Heimpublikum auf Phillip Island gewann er souverän und ließ die einheimischen Fans jubeln. **Andreas Hofmann**

Wieder brandaktuell: - Anzeige -

ZFC-FUSSBALL-REPORT

■ **Regionalliga Nordost: 14. Spieltag**

Sonntag, 2. November 2025, 14.00 Uhr, ZFC Meuselwitz – Chemnitzer FC

Stadion: bluechip-Arena, Ernst-Grube-Straße, Meuselwitz

■ **Zipse trotzt dem Favoriten – Spektakuläres 3:3 in Erfurt!**

In einem rassigen und etwas verrückten Spiel konnte unser ZFC am Sonntag, dem 26. Oktober 2025, beim Tabellendritten FC Rot-Weiß Erfurt nach einem starken Auftritt völlig verdient den nächsten Punkt einfahren. Die Schützlinge von Trainer Georg-Martin Leopold gerieten zwar schon früh durch einen Treffer von Obed Chidindu Ugondu in Rückstand, konnten aber noch in der ersten Halbzeit durch ein Erfurter Eigentor und einen Treffer von Florian Hansch die Partie drehen. Bedauerlicherweise glichen die favorisierten Hausherren kurz nach dem Seitenwechsel nicht nur aus, sondern gingen durch den Doppelpack von Marco Ferdinand Wolf sogar wieder in Führung. Unsere Mannschaft bewies jedoch tolle Moral, wehrte alle Erfurter Angriffsversuche ab, und glich durch einen Treffer von Christoph Pauling wieder aus. So endete das Spiel 3:3 und Zipse konnte einen Punkt mit zurück an die Schnauder nehmen.

■ **Pokalviertelfinale steigt in Dachwig**

Der Thüringer Fußballverband hat die Auslosung der Viertelfinalspiele im Landespokalwettbewerb vorgenommen. Für den ZFC Meuselwitz ergibt sich dabei eine Neuauflage des letztjährigen Finals – diesmal jedoch auswärts beim FC An der Fahner Höhe in Dachwig.

Gespielt wird am 15. November 2025, voraussichtlich um 13.00 Uhr.

■ **Frauen Landesklasse Nord Sachsen**

Nächstes Punktspiel: So., 02.11.2025, 14.00 Uhr, Roter Stern Leipzig II – ZFC Meuselwitz II

■ **2. Männer | Kreisoberliga Ostthüringen**

Nächstes Punktspiel: So., 09.11.2025, 14.00 Uhr, Rasensportverein Altenburg – ZFC Meuselwitz II

■ **E2 gewinnt in Wintersdorf**

Am 25. Oktober 2025 trat unsere E2 im 4. Punktspiel der Kreisoberliga, Staffel A, gegen den ASV Wintersdorf an. Die erste Halbzeit begann stark, und Aryan brachte uns schnell mit 1:0 in Führung. Trotz guter Chancen glich der ASV durch unsere Fehler zum 1:1 aus. In der Halbzeitpause motivierten unsere Trainer Alex und Jenny das Team, was in der zweiten Halbzeit Wirkung zeigte. Durch Positionswechsel erhöhten wir den Druck und unsere Abwehr agierte konzentrierter. Aryan, Conner und Fiete erzielten drei weitere Tore. Schlussendlich gewannen wir mit 4:1 und sicherten uns drei verdiente Punkte.

Sperrungen

Altenburg. – *Erich-Mäder-Straße:* Im Anschluss an die Arbeiten zum Kanalbau und Leitungsverlegungen in der Erich-Mäder-Straße begann am 27. Oktober der Straßenausbau. Dafür ist es erforderlich, den Bereich Erich-Mäder-Straße zwischen Hausweg und Albert-Einstein-Straße weiterhin bis voraussichtlich zum 12. Dezember 2025 für den Fahrzeugverkehr zu sperren.

Stadtverwaltung Altenburg

Polizeibericht

Langenleuba-Niederhain. Am 21. Oktober kam es gegen 11.15 Uhr zu einem Brand eines Einfamilienhauses in der Altenburger Straße. Aus bislang unbekannter Ursache geriet das Obergeschoss in Vollbrand. Zu diesem Zeitpunkt befanden sich beide Bewohner noch im Haus. Trotz des schnellen Einsatzes der Feuerwehr und der Rettungskräfte, erlag eine 87-Jährige ihren Verletzungen noch am Brandort. Der 91-Jährige Ehemann wurde lebensbedrohlich verletzt und zur weiteren Behandlung mit einem Hubschrauber in eine Spezialklinik verbracht. Es entstand ein geschätzter Sachschaden im niedrigen sechsstelligen Bereich. Durch Zeugen wurde berichtet, dass diese vor Brandausbruch ein Knallgeräusch akustisch wahrnehmen konnten.

Langenleuba-Niederhain. Der bei einem Wohnhausbrand am 21. Oktober lebensgefährlich verletzte 91-jährige ist im Krankenhaus infolge der schweren Brandverletzungen verstorben. Die kriminalpolizeiliche Brandortuntersuchung hat Hinweise darauf ergeben, dass ein nichtsachgerechter Umgang mit einer Gasflasche wahrscheinlich zu einer Explosion führte, die den verheerenden Gebäudebrand auslöste, bei dem die beiden Bewohner tödlich verletzt wurden. Das Einfamilienhaus wurde so schwer beschädigt, dass es aus Gründen der Verkehrssicherheit wohl teilweise abgerissen werden muss.

Altenburg. In der Nacht vom 24. Oktober zum 25. Oktober wurden in Altenburg mindestens fünf Fahrzeuge im Bereich Johann-Sebastian-Bach-Straße, Brockhausstraße, Terrassenstraße durch Unbekannte beschädigt. Die Täter beschädigten die am Straßenrand parkenden Fahrzeuge und entfernten sich in unbekannte Richtung. Hinweise nimmt die Polizeiinspektion Altenburger Land gern entgegen.

Windischleuba. Am 25. Oktober drangen bislang unbekannte Täter gewaltsam in ein Einfamilienhaus im Ortsteil Remsa ein. Dabei entfernten die Einbrecher ein Sicherheitsglasfenster und gelangten so in das Gebäude. Anschließend entwendeten sie Uhren, Schmuck sowie Bargeld im insgesamt fünfstelligen Wert. Ein Tresor wurde durch die Täter in den Flur transportiert, blieb jedoch verschlossen zurück. Die Täter flüchteten anschließend vermutlich mit einem dunklen Audi RS6, an dem das Kennzeichen „DD-GH-2345“ angebracht war, in Richtung Remsa. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen und nimmt Hinweise mit dem Bezugszeichen 0278 171/2025 unter Telefon 03447/4810 entgegen.

Ponitz. Ein 67-jähriger Mann aus Ponitz wurde am 13. und 14. Oktober Opfer eines Telefonbetrugs. Ein unbekannter Täter gab sich als Mitarbeiter seiner Hausbank aus und erlangte durch Täuschung TANs für das Online-Banking des Geschädigten. In der Folge veranlasste der Täter mehrere Überweisungen. Der entstandene Gesamtschaden beläuft sich auf rund 150.000 Euro. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

Landespolizeiinspektion Gera

(Stand: 27. Oktober 2025)

VERANSTALTUNGSTIPPS

von Samstag, 1. November, bis Sonntag, 9. November 2025

Samstag, 1. November 2025

17.00 Uhr **Vernissage** „in circuit 2025“, Werksschau, Kunsthof Niederarnsdorf, Nobitz (kostenfrei, **bis 7. Dezember 2025**)

Sonntag, 2. November 2025

12.00 Uhr **Schlossführung** mit der Hofdame Margarethe von Pawel, Residenzschloss, Altenburg

14.00 Uhr **Führung** „Dieter Appelt – Gerhard-Altenbourg-Preis 2025“, Prinzenpalais, Residenzschloss, Altenburg

14.00 Uhr **Glückswasserschöpfen** in den Märchenlöchern zu Lobas, Dauer: circa zwei Stunden, Treffpunkt: Milchkannenbrunnen, Kaynaer Markt, Zeitz (Verschließbares Gefäß wird gebeten mitzubringen)

15.00 Uhr **Café** und Ausstellung „Anfeuern!“, Kunsthof Niederarnsdorf, Nobitz (bis 18.00 Uhr, kostenfrei)

Montag, 3. November 2025

18.30 Uhr **Buchlesung** „In 300 Tagen um die Welt“, mit Sarah Kokot, Stadtbibliothek, Schmölln

Dienstag, 4. November 2025

16.00 Uhr **Lesecafé,** Stadtbibliothek, Lindenaustraße 14, Altenburg (kostenfrei, um Anmeldung wird gebeten unter 03447/315058)

16.30 Uhr **Vortrag** „Herzinfarkt vermeiden – gesunde Gefäße erhalten“, mit Chefarzt Wilde, Landschaftssaal, Landratsamt Altenburger Land, Altenburg (Einlass: 16.00 Uhr)

Donnerstag, 6. November 2025

16.30 Uhr **Verkaufsschau** mit wunderschönen Ideen für Weihnachtsgeschenke, inkl. gemütlichem Kaffeetrinken, Gaststätte „Zeche Molbitz“, Zetzschaer Straße 20, Rositz (kostenfrei)

17.30 Uhr **Vorstellung** Managementplan „Zwischen Haselbach und Schömbach – über die Vogelwelt und ihren Schutz im Vogelschutzgebiet ‚Nordöstliches Altenburger Land‘“, Feuerwehrhaus der FFW, Fabrikstraße 10, Fockendorf

18.00 Uhr **Buchvorstellung** „Gerhard Altenbourg in Altenburg“, Lindenau-Museum, Kunstgasse 1, Altenburg

Freitag, 7. November 2025

14.00 Uhr **Seniorentreff:** Sprechstunde mit Bürgermeister Sven Schrade, Wohnparkanlage „Am Brückenplatz, Schmölln (bis 18.00 Uhr)

15.00 Uhr **Frühstückstreffen** für Frauen „Jahreszeiten des Lebens“, Restaurant „Brunello“, Friedrich-Ebert-Straße 14, Altenburg

17.00 Uhr **Martinsumzug,** Start: Freiheitsplatz, Gößnitz

18.00 Uhr **2. Lichterfest am Hainbergsee**, Laternenumzug in tierischer Begleitung und Verpflegung, Treffpunkt: Parkplatz des Hainbergsees, Meuselwitz

18.45 Uhr **74. Kindersachenbörse,** sehr gut erhaltene Baby-, Kinder- und Jugendbekleidung, Spielsachen u.v.m., Stadthalle Gößnitz (bis 20.30 Uhr)

Samstag, 8. November 2025

09.00 Uhr **74. Kindersachenbörse,** sehr gut erhaltene Baby-, Kinder- und Jugendbekleidung, Spielsachen u.v.m., Stadthalle Gößnitz (bis 11.00 Uhr)

09.00 Uhr **Frühstückstreffen** für Frauen „Jahreszeiten des Lebens“, Bürgersaal des Ratskellers, Altenburg

10.00 Uhr **Schätze oder Kram,** mit Bernd Kuhnert, Heimatmuseum, Altenburger Straße 50, Lucka (bis 15.00 Uhr)

14.00 Uhr **32. Altenburger Spieletag,** inkl. Meisterschaften, Gemeindezentrum der Ev.-Freikirchlichen Gemeinde, Zeitzer Straße 39, Altenburg (kostenfrei, bis 19.00 Uhr)

17.00 Uhr **Martinsfestumzug,** Parrhof Nöbdenitz (bis 19.00 Uhr)

Sonntag, 9. November 2025

09.50 Uhr **Wanderung** zum Wismut-Gebiet und BUGA-Gelände, Strecke: circa 12 Kilometer, Treffpunkt: Bahnhof Altenburg (09.23 Uhr) oder Bahnhof Ronneburg (kostenfrei)

14.00 Uhr **Vortrag** „Altenburger Bildermaler – Naive Kunst aus Altenburg“, Lindenau-Museum, Kunstgasse 1, Altenburg (kostenfrei)

14.00 Uhr **Offene Werkstatt** „Buntes Novemberleuchten“, Gestaltung von Lichtfängern, Lindenau-Museum, Kunstgasse 1, Altenburg (bis 17.00 Uhr)

14.00 Uhr **Kinderkunstwerkstatt** „openBAMBINI“, für Kinder im Alter zwischen zwei und fünf Jahren, Lindenau-Museum, Kunstgasse 1, Altenburg (bis 17.00 Uhr)

14.00 Uhr **Führung** „Spuk auf der Rochsburg“, Michael Kreskowsky führt zu den Originalschauplätzen zum Film „Spuk von draußen“, Museum Schloss Rochsburg

16.00 Uhr **Konzert** „Orgel trifft Posaune“, Kirche Großstechau (kostenfrei)

Laufende Ausstellungen

Knopf- und Regionalmuseum, Schmölln
– Sonderausstellung „Faszination.Unter.Irdisch“ (bis 21. Dezember 2025)

Rathaus, Markt 1, Schmölln
– Natürliche Aktfotografie am Hiller-Turm (bis 20. November 2025)

Museum Burg Posterstein, Burgberg Nr. 1, Posterstein
– „Sonst nichts Neues – Die Feldpostbriefe von Hans Falladas Bruder Ulrich Ditzen“ (bis 16. November)

Lindenau-Museum, Kunstgasse 1, Altenburg
– „Willkommen zu Hause! – Altenburger Ankäufe des Lindenau-Museums nach 1945“ (bis 11. Januar 2026)

Prinzenpalais, Residenzschloss Altenburg
– Sonderausstellung „Dieter Appelt – Gerhard-Altenbourg-Preis 2025“ (bis 2. November 2025)

Naturkundemuseum Mauritianum, Altenburg
– Sonderausstellung „Die Biber kommen! – Rückkehr des Bibers in das Altenburger Land“ (bis 31. Dezember 2025)

Brüderkirche, Altenburg
– „Safran und die Gewürzwelt der Bibel“ (bis 21. November, 16.00 Uhr)

Klinikum Altenburger Land, Altenburg
– „Zirkus! Grafik aus dem Bestand des Lindenau-Museums Altenburg“ (bis 31. Dezember 2025)

Kein Anspruch auf Vollständigkeit, jederzeit Änderungen möglich!

Fotoausstellung im Klinikum Altenburger Land

Altenburg. Unter dem Titel „Landkreisgeschichte“ schmücken Fotos des Altenburger Fotografen Jens Paul Taubert seit wenigen Tagen die Flure von Station 23 im Klinikum Altenburger Land. Jens Paul Taubert machte im August des Jahres einige zufällige Entdeckungen auf seinen Fahrten durch den Landkreis. Straßensperrungen im Altenburger Land veranlassten ihn, von der vorgesehenen Route abzuweichen. Es verschlug es ihn auf die ganz engen Straßen. „Wann kommt man schon mal nach Zschöpel oder Dreussen – Orte, wo ich in den 90er-Jahren das letzte Mal war“ erinnert er sich. Entstanden sind dabei stimmungsvolle Landschaftsbilder z.B. zwischen Grünberg und Ponitz. Er fotografierte seine Eindrücke, die jetzt auf Station 23 anzuschauen sind. Auch Kenner der Gegenden von Gößnitz über Runsdorf und Kleinmecka nach Ponitz werden

Fotograf Jens Paul Taubert wirft einen letzten prüfenden Blick auf jedes Foto. ***Foto: Klinikum Altenburger Land***

Bekanntes wiederfinden. Kleine Dörfer mit Kirchtürmen schmiegen sich in die Täler, umgeben von hügeligen Feldern. Häuser spiegeln sich im Wasser des Dorfteichs, auf dem manchmal sogar ein Entenhaus steht. Eingebettet in die üppige Natur sind die Jugendherberge in Windischleuba und Schloss Posterstein als historische Gebäude zu sehen. Fotos aus Schmölln und Meuselwitz, Fachwerk und Wohnanhänger, Taubenturm und Birnenbaum, gestaltete Parks und üppige Bauerngärten – von allem ist etwas dabei. Natürlich prägt die Landwirtschaft das Altenburger Land, aber Bahnstrecken, Windräder und Bushäuschen tun es ebenso.

Jetzt findet sich dies alles wieder auf den Fotos auf den Fluren der Station 23. Sie zeigen, was den Reiz des Altenburger Landes ausmacht. Es ist eine bunte Ausstellung geworden für Patienten, ihre Angehörigen und natürlich auch für alle, die auf Station 23 ihren Dienst tun. Bereits beim Hängen der Bilder erhielt der Fotograf die Bestätigung dafür vom Stationsteam. **Christine Helbig**
Klinikum Altenburger Land

Ausstellung – Antike Tempel im Kleinformat

Jena. Mit der Ausstellung „ArchitekTOUREN“ des Lehrstuhls Klassische Archäologie der Friedrich-Schiller-Universität Jena wird Neuland betreten: Erstmals wird eine Ausstellung zeitgleich an drei verschiedenen Standorten gezeigt. Die historischen Modelle antiker Bauwerke aus dem Lindenau-Museum in Altenburg werden im Universitäts-Hauptgebäude (Fürstengraben 1), im Ausstellungsraum der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek (Bibliotheksplatz 2) und im Institut für Altertumswissenschaften (Fürstengraben 25) gezeigt. Eröffnet wird die Schau am Mittwoch, 22. Oktober um 18.00 Uhr. Zur Vernissage wird in die Rosensäle der Universität (Fürstengraben 27) eingeladen, von dort aus werden die Ausstellungsorte besucht. Zu sehen ist die Ausstellung bis zum 14. Februar 2026.

Dieses Modell des Minerva-Tempels in Rom hat Carl Joseph May vor 1822 gestaltet. Es stammt aus dem Fundus des Altenburger Lindenau-Museums. ***Foto: Nicole Nerger/Uni Jena***

Das große Potenzial dreidimensionaler Darstellungen gezeigt

„Wir zeigen Modelle antiker Bauwerke, die August Bernhard von Lindenau zu Beginn des 19. Jahrhunderts vornehmlich in Italien erwarb“, sagt Prof. Dr. Eva Winter, die Inhaberin des Lehrstuhls für Klassische Archäologie. Der Altenburger Staatsmann und Kunstmäzen Lindenau (1779-1854) sei im Anschluss an seine Grand Tour durch Italien auf Einkaufstour gegangen: „Er war im Rahmen der Entwicklung spät dran und kaufte offenbar alles, was ihm angeboten wurde.“ Einige der ausgestellten Stücke seien wohl als Souvenirs angeboten worden, faktisch Nippes. Dennoch betont Eva Winter den Wert der ausgestellten Stücke: „Die Modelle zeigen das große didaktische Potenzial und das breite funktionale Spektrum von dreidimensionalen Darstellungen.“ Die Modelle sind aus Kork hergestellt, aus Stein, aus Terrakotta und Bronze. Teilweise wurden miniaturisierte Säulen fabriziert, als Rohstoff dienten antike Baustoffe. August Bernhard von Lindenau erwarb die Modelle als Lehrmaterial für eine Zeichenschule für Jungen, die er in Altenburg einrichtete. Gefertigt wurden die Modelle sowohl in italischen Werkstätten als auch in Manufakturen in Deutschland. So gibt es etwa Modelle aus der Tonwarenfabrik Naumann in Plottendorf, die in Terrakotta ausgeführt wurden. Einige dieser Modelle werden im Ausstellungsraum im Universitätshauptgebäude (Fürstengraben 1) gezeigt. Andere Stücke schuf der ehemalige Zuckerbäcker Carl May, der aus Erfurt stammte. Außerdem sind Arbeiten aus der römischen Werkstatt von Luigi Carotti zu sehen. Die zahlreichen Werkstätten verdeutlichen, wie groß der Markt für die Modelle war; zugleich sind sie ein Beleg für die anhaltende Begeisterung für die klassische Antike, die als beispielgebend in Kunst und Architektur galt.

Auf dem Fries werden Männer in Delfine verwandelt

Im Ausstellungskabinett der Thüringischen Universitäts- und Landesbibliothek (ThULB) wird ein ganz besonderes Modell gezeigt: eine miniaturisierte Darstellung des Lysikrates-Monuments, dessen Original um 335/334 v. Chr. in Athen entstand. Besonders sehenswert sei der Fries mit einer mythologischen Darstellung, die Männer zeigt, die in Delfine verwandelt werden. Auch bei anderen Ausstellungsstücken ergänzen Grafiken, Zeichnungen, Grundrisse und Fotografien die Modelle. Insofern zeige die Ausstellung zugleich ein Stück Mediengeschichte, so Eva Winter. Zur Eröffnung der Ausstellung gibt Prof. Dr. Eva Winter in den Rosensälen (Fürstengraben 27) eine kleine Einführung in die gezeigten Werke, die der Jenaer Sammlung leihweise zur Verfügung stehen, weil das Lindenau-Museum in Altenburg restauriert wird. Im Anschluss wird zu einem Rundgang durch die Schau eingeladen, inklusive der Ausstellungsräume in der ThULB und im Universitätshauptgebäude.

Geöffnet ist „ArchitekTOUREN“ im Institut für Altertumswissenschaften donnerstags 10.00 bis 13.00 Uhr und freitags/samstags 13.00 bis 18.00 Uhr. In der ThULB können die Exponate von Montag bis Samstag 10.00 bis 18.00 Uhr betrachtet werden, die gleichen Zeiten gelten von Montag bis Samstag im Universitätshauptgebäude. Jeweils samstags 15.00 Uhr werden thematische Führungen angeboten. Die Themen sind auf der Homepage www.gw.uni-jena.de/81433/ausstellung-architektouren zu finden, weitere Führungen sind auf Anfrage möglich: antikensammlungen@uni-jena.de. **Friedrich-Schiller-Universität Jena**

Martinsfest

Altenburg. Das Kinder- und Jugendhaus der Johanniter und die Kirchgemeinde Altenburg-Zschernitzsch feiern gemeinsam Martinstag. Am Dienstag, dem 11. November 2025 um circa 16.30 Uhr startet der Laternenumzug mit lautstarker Unterstützung der integrativen JUH-Samba-Trommelgruppe „Como Vento“ vom Eingang der JUH-Kindertagesstätte „Am Spielplatz“ in der Liebermannstraße, führt durch Altenburg-Nord bis nach Altenburg-Zschernitzsch. Vor der Kirche hält Pfarrer Felix Kalder dann gegen 17.30 Uhr eine kleine Andacht. Im Pfarrgarten gibt es danach ein kleines Traditionsfeuer mit Rostbratwürsten und es werden die Martinshörnchen geteilt. Alle Familien mit ihren Kindern sind herzlich eingeladen.

Kinder- und Jugendhaus der Johanniter

„Achim, der Eiserne“ – Bergsteiger, Wanderer, Schriftsteller und Amateur-Videofilmer stellt sich und seine Aktivitäten vor

Gera. Hans-Joachim, kurz „Achim“ Stoyan, weilte als achtjähriger Bub das erste Mal in der Sächsischen Schweiz, und dort packte ihn das Fieber der Berge. Mit 12 Jahren unternahm er erste kleine Wanderungen und mit 14 fanden erste Kletterversuche in Begleitung Erwachsener statt. Im Alter von 16 Jahren unternahm er selbstständige Klettertouren in Seilschaft in der Sächsischen Schweiz und im Zittauer Gebirge. In den Jahren 1980 bis 1989 unternahm er zahlreiche Bergfahrten in alle großen Hochgebirge in den Ost- und Westalpen. Ab 1996 verstärkte diese Touren als Alleingänger ins Hochgebirge und ab 2000 folgten Alleingang-Klettertouren. In der Zeit von 1957 bis 2016 erklomm er laut seiner Tourenbücher insgesamt 3033 Berge, davon drei Siebentausender. Eine weitere herausragende alpinistische Leistung war seine 100malige Besteigung des Pößnecker Klettersteiges am 8. Juli 2012 am Sellastock in den Dolomiten in Südtirol. Damit ist er weltweit der einzige Mensch, welcher diesen schwierigen Klettersteig einhundertmal bestiegen hat. Aus Anlass des 14-jährigen Jubiläums im nächsten Jahr plant der Südtiroler Alpenverein Sektion Gröden, feierlich am Einstieg des Pößnecker Klettersteiges eine Ehrentafel anzubringen. Auch auf dem Gebiet des Wanderns hat er hervorragende Leistungen, wie zwei Weltrekorde im Ausdauerwandern auf dem Rennsteig, vollbracht. Auch viele Fernstreckenwanderungen hat er absolviert. Mehr erfahren Sie in seiner Buchlesung der Autobiografie „Achim der Eiserne“ und der Vorstellung seines Buches „Unvergängliche Idole des Alpinismus“ sowie seiner Wanderführer „Der Stoyan Weg“, „Der Weg der Deutschen“ und „Der Thüringer Hüttenweg“. Leider stehen Ort und Termin noch nicht fest, werden aber zeitgerecht veröffentlicht!

Weitere Termine, zu denen man sich jetzt schon anmelden kann:

– Am **8. November 2025, 9.30 Uhr,** Einfahrt in das Schaubergwerk Kamsdorf (kostenpflichtig)

– Tag der Heiligen Barbara am **4. Dezember, um 13.00 Uhr,** Sonderführung im Objekt 90 in Ronneburg unter der Leitung von Dipl.-Bergbauingenieur Dieter Langhammer und anschließend eine Gedächtniswanderung in der „Neuen Landschaft“ bis zur Gedächtniskapelle. Kurze Entfernung, gut ausgebaute Wege, auch für Kinder und Schwerbehinderte gut machbar (kostenfrei).

– 33. Jubiläum der Weltrekorde im Ausdauerwandern von Hans-Joachim Stoyan am **12. Juni 2026** in Blankenstein am Rennsteig (Saale)

Geplantes Programm: Fest auf dem Selbitz-Platz, Besuch des Eisenbahnmuseums, Besuch und Einfahrt in den Stollenschacht (ehemaliger Bergbau), kurze Wanderung ins Höllental mit Führung und Aufklärung zum aktuellen Stand der Reaktivierung der Höllentalbahn und dem Bau der größten Hängeseilbrücke Europas über das Höllental. Beginn und Ende werden rechtzeitig bekannt gegeben (kostenfrei).

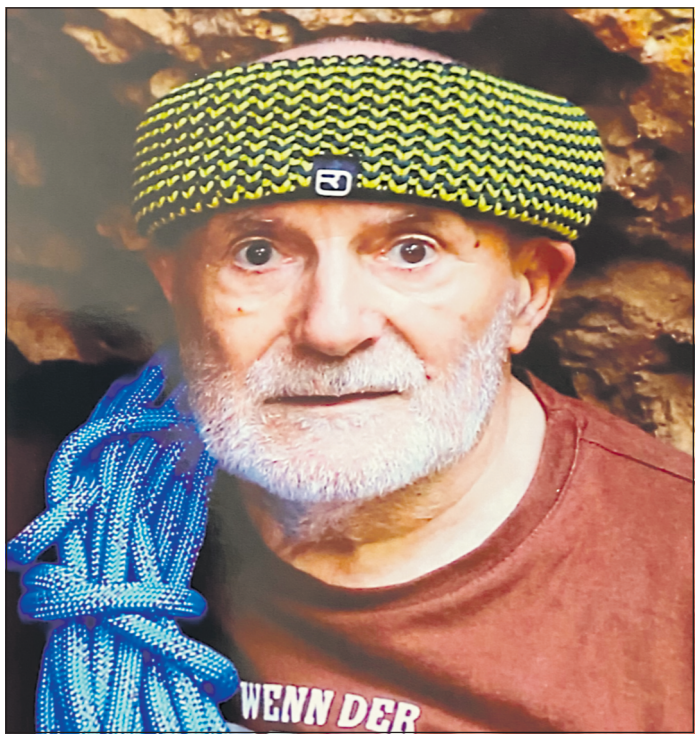
– **8. Juli 2026** – 14-jähriges Klettersteig-Jubiläum im Grödnertal (Südtirol).

Geplantes Programm: Feierlichkeiten im Grödner Tal und am Einstieg des Pößnecker Klettersteiges. Auffahrt in der Kabinen-Seilbahn „Sass Pordoi“ und Wanderung zur Boe-Spitze (3.152 Meter), Umfahrung der vier Ladinischen Täler Gröden, Gadertal, Fasstal und Buchenstein, Besuch des Grabes von Luis Trenker, Besuch der Stadt Bozen mit seinem berühmten Obstmarkt (alle Programmpunkte dieser sind kostenfrei)

Die Anreise erfolgt entweder über den Freundeskreis Stoyan, mit Bus, Pkw oder Bahn auf eigene Rechnung und auf eigenes Risiko.

Anfragen und Anmeldungen können über Telefon 0179/26655734 oder E-Mail: Eisfreak@web.de erfolgen.

Hans-Joachim Stoyan/ Silke Konzag



Hans-Joachim, kurz „Achim, der Eiserne“ Stoyan. ***Foto: privat***

„Einmal hinter die Kulissen des Fernsehens blicken und beim Kaffeerösten zuschauen!“

Tagesreise mit dem Bus zum MDR nach Erfurt und zur Kaffeerösterei Moness in Balgstädt

Altenburg/Erfurt. Um diese Wissensvielfalt in „geballter Form“ an einem Tag erleben zu können, bieten sich organisierte Busreisen bestens an …

Pünktlich gegen 7.30 Uhr hieß es: Einsteigen in den Bus, des Busunternehmens Bittner Bus Altenburg, und entspannt die Fahrt nach Erfurt genießen. Um 9.30 Uhr kamen wir beim MDR-Landesfunkhaus an. Wir wurden von den beiden Studentinnen Aliyah Jäckisch und Laura Behrens empfangen und begrüßt. Sie zeigten uns die Studios des Hörfunks, des „KIKA-Baumhauses“, des „Thüringen-Journals“ und des „Fakt ist“-Sendeformats in einem 90-minütigen Rundgang. Wir bekamen Einblicke und zahlreiche Informationen in die Arbeits- und Produktionsabläufe sowie die vielfältigen technischen Besonderheiten der einzelnen Formate. Überdies wurden die Sorgfalt der Senderegie, der Ton- und Lichttechnik, der Kostüm- und Maskenbildner sowie die Bedeutung der Aufarbeitung für Menschen mit Behinderung erläutert. Nach dieser wissenswerten Führung stand uns ein gutes Speisenangebot in der Kantine des MDRs bereit. Nachdem sich alle Reisegäste gestärkt hatten, hieß es für uns, Abschied vom MDR zu nehmen und unsere Fahrt ins Saale-Unstruttal fortzusetzen. Vorbei an Weinbergen erreichten wir nach ca. einstündiger Fahrt den Ort Balgstädt, nahe Naumburg, und somit den nächsten Programmpunkt – die Kaffeerösterei Moness. Das Kaffeehausteam begrüßte uns mit Kaffee und einem selbst gebackenen und wohlschmeckenden Kuchen- bzw. Tortenstück.

Gut verköstigt und voller Wissensdurst unterrichtete uns Kaffeerösterin Sandy Zimmermann von ihrer Kaffee-Leidenschaft. Sie ging in ihrem Vortrag auf die Entdeckung des Kaffees, die Herkunft und die Verarbeitung der feinsten Hochland-Arabicas, -Robustas und anderer exotischer Sorten ein. Im Rahmen der Beobachtung eines Röstverfahrens für Espresso wurden detaillierte Einblicke in botanische Aspekte, die Entfaltung von Aromen sowie die Transportwege gewonnen und einer eingehenden Analyse unterzogen. Auch die Gründe für die aktuelle Kaffeeteuerungsrate, das Lieferkettengesetz und die verschiedenen Kaffeeverarbeitung in den Anbaugebieten und die Haltbarkeit des Kaffees wurden dabei genauer beleuchtet. Nach so vielfältiger Wissensübermittlung und guter leiblicher Versorgung endete unser Tagesausflug mit der Rückreise in die Skatstadt.

Auch wenn ich mich dieses Mal (eigentlich) privat an dieser Reise beteiligte, habe ich mir einiges notiert, da es in der Medienbranche kaum möglich ist, wirklich abzuschalten. Meine redaktionell arbeitenden Kollegen, ob im Rundfunk, im Fernsehen oder in der Zeitungsbranche, können das sicherlich bestätigen. Somit blieb mir zum Abschluss der Reise nur eins: auch unseren „Chauffeur des Tages“, Felix Bittner, um ein kurzes Interview im Nachgang zu bitten.

Herr Bittner, nachdem Ihr Vater, der Fahrschullehrer und Ausbilder für Fahrlehrer Harry Bittner, im Jahr 2023 das Reisebüro „Rendezvous Tours“ von Jürgen Jungandreas übernommen hatte, firmieren Sie seit 2025 unter der Bezeichnung Bittner Bus Altenburg – BBA Harry Bittner e.K. Wie haben Sie den Einstieg in diese Branche erlebt, der einem „Sprung ins kalte Wasser“ gleichkam?

Der Einstieg in die Branche war für mich kein Neuland. Da wir bereits seit 10 Jahren, einen Unternehmenszweig in der Branche haben. Die Übernahme von „Rendezvous Tours“, heute „Bittner Bus Altenburg – BBA“, war ein Schritt, um sich unternehmerisch, breiter aufzustellen und den bestehenden Kundenkreis zu erweitern.

Als Sohn eines Unternehmers tritt man meist unweigerlich in die Fußstapfen seines Vaters bzw. seiner Familie. Sie fungieren nun als Jungunternehmer, Fuhrparkleiter und Busfahrer, gemeinsam mit zwei weiteren Mitarbeitern, die Sie im Geschäft in der Schmöllnschen Straße 11 und als zweiten Busfahrer unterstützen. Können Sie als kleines Team mit größeren Busunternehmen mithalten?

Als Sohn, in die Fußstapfen meines Papas zu treten, erfüllt mich mit Stolz. Die Entscheidung hierfür habe ich aus eigenem Interesse getroffen. Sicherlich gibt es weitaus größere Busunternehmen. Die Stärken, unseres Unternehmens liegen in der Übersichtlichkeit, den kurzen Kommunikationswegen, der familiären Atmosphäre und dem Plus an Sicherheit und Fachkompetenz, da wir aus der Fahrschulbranche entstanden sind. Somit sind wir größeren Unternehmen, was die Sicherheit unserer Reisegäste betrifft, einen Schritt voraus, und darauf, kommt es letztlich an.

Wie sehen Sie die Zukunft der Branche, in Bezug auf E-Mobilität, steigende Preisentwicklung, moderne Fahrzeuge, Personalmangel und Wettbewerbsfähigkeit?

Den Blick in die Zukunft sehe ich positiv. E-Mobilität ist ein Thema, das im Reiseverkehr aufgrund der geringen Reichweite und der defizitären Ladeinfrastruktur, noch nicht so eine vorherrschende Rolle spielt. Steigende Preisentwicklung, ist ein Aspekt, der nicht von der Hand zu weisen ist und auch unsere Branche betrifft. Hier muss ganz klar vonseiten der Politik und unserer Branchenvertreter daran gearbeitet werden. Wir versuchen mit konstruktiver Kritik, zu helfen. Unsere hochmodernen Fahrzeuge, der Marke MAN sind auf dem neusten Stand der Technik. Wir sind diesbezüglich, immer am Zahn der Zeit. Da wir im Unternehmen, selbst Berufskraftfahrer ausbilden, betrifft uns der Personalmangel nicht. Somit bleiben wir wettbewerbsfähig und können langfristig planen.

Wie muss man sich Ihre Akquise der Reiseziele vorstellen? Woher wissen Sie, was Ihre Fahrgäste wünschen und bevorzugen? Greifen Sie auf Altbewährtes Ihres Vorgängers zurück oder gehen Sie auch neue Wege?

In unserem familiären Team beraten wir regelmäßig und versuchen, neue Ideen und Reiseziele auszuloten. Gern nehmen wir auch immer, Vorschläge unserer Reisegäste an und versuchen, diese umzusetzen oder weiterzuentwickeln, denn gerade im Zeitalter der Digitalisierung gibt es viel zu entdecken. Grundsätzlich ist es wichtig, Neuheiten und Altbewährtes zu kombinieren, um unsere Kunden glücklich und zufrieden zu stellen.

Wenn man spontan an Busreisen denkt, kommen einem die Senioren-Kaffeefahrten ins Grüne in den Sinn. Was tun Sie, um diesem Klischee zu widersprechen? Welche Reisegäste möchten Sie zudem ansprechen und welche Reiseziele steuern Sie an?

Dem Klischee möchte ich nicht widersprechen: Senioren sind der Teil unserer Gesellschaft, der über die meiste Zeit frei verfügen kann, sich gern weiterbilden und neue Regionen erobern möchte. Gerade auch alleinstehende Menschen können zudem neue Kontakte oder Freundschaften knüpfen und somit der Einsamkeit entfliehen.

Auch die jüngsten Gäste, von Kindergartenkindern bis Schülern, reisen mit uns, z. B. für Klassenfahrten oder Tagesausflüge. Wir sind auch in der Lage, Familien- oder Vereinsreisen abzudecken. Gern würde ich meine Generation, zwischen 30 und 40 Jahren, noch etwas mehr für Busreisen begeistern wollen. Um dies in den Fokus zu rücken, bewegen wir uns in den sozialen Netzwerken, wie Facebook und Instagram.

Unsere Reiseziele befinden sich in der ganzen Bundesrepublik Deutschland, wie kürzlich unsere Fahrt nach Berlin in den Friedrichstadtpalast. Diese Reisen sind für jede Altersklasse geeignet und bilden einen Höhepunkt im Alltag.

Unsere Mehrtagesfahrten führen uns an die Ostsee oder in das nahe Ausland, nach Österreich, Tschechien oder in die Schweiz.

Sind Sie der Auffassung, dass Busreisen gegenwärtig, verglichen mit Flug- oder Bahnreisen, eine zunehmende Popularität erfahren?

Ganz klar ja! Reisebusse zählen neben Flugzeugen und Bahn, zu den sichersten Reisemitteln. Und sind natürlich durch ihre große Flexibilität, angesagter denn je.

Die Anfrage stellte Silke Konzag.

sk-PS: Ich denke, ich spreche jetzt für alle im Bus befindlichen Reisegäste und sage herzlich Danke für diesen Ausflug in die Welt des Fernsehens und Hörfunkes sowie des Kaffees. Danke für die Organisation und das sichere Chauffieren der Mitarbeiter des Busunternehmens.

Jungunternehmer Felix Bittner ist zudem Fuhrparkleiter und Busfahrer im Unternehmen Bittner Bus Altenburg – BBA.

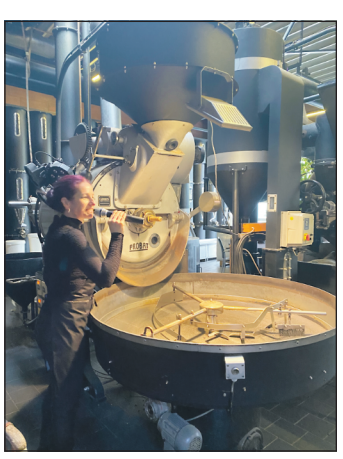
Studio des MDR-Regionalmagazins „Thüringen Journal“ im Bluebox-Verfahren, bei dem der Hintergrund variabel eingeführt werden kann. Zudem werden die drei im Raum befindlichen Kameras von einer Person gesteuert. Für die Sendung benötigt man 15 Scheinwerfer. Die zwei Pappaufsteller von Christian Müller und Susann Reichenbach dienen der Licht- und Scheinwerfereinstellung vor der Sendung.

In unserem Reisebüro können alle renommierten Reiseveranstalter gebucht werden.
Außerdem ist es möglich, Bausteinsysteme, Flüge, Kreuzfahrten, Musicals etc. zu buchen.
Neue Kataloge für die Sommersaison 2026 sind auch bereits eingetroffen.
Bei Buchung bis 31. Dezember 2025 übernehmen wir für unsere Kunden die Kosten der Flex-Option.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr alltours Team

Kaufland Nord · 04600 Altenburg · Tel. 03447/834344
E-Mail info@rcalltours-abg.de



Moness Kaffeerösterei von Enrico Pierard in Balgstädt mit Schauvorführung durch Kaffeerösterin Sandy Zimmermann (M). ***Fotos (7): sk***

Thüringer Schülerzeitungspreis 2025 verliehen

Erfurt/Altenburg. Fünf Schülerzeitungsredaktionen erhalten den mit 250 Euro dotierten Schülerzeitungspreis für ihre journalistische Arbeit. Darüber hinaus wurde ein Sonderpreis für Beiträge zum Thema „Wie leben und erleben wir Demokratie an unserer Schule? Was bedeutet Demokratie konkret für uns?“ zuerkannt. Neben den meist traditionellen gedruckten Ausgaben gab es auch sehr gute Online-Zeitungen, die geschickt die digitalen Möglichkeiten nutzen. Außerdem nutzen inzwischen fast alle Redaktionen die Chancen der digitalen Angebote, um Tradition und Moderne in Crossmedialität zu verbinden. Hierfür erhält das „Gingoblatt“ des Staatlichen Gymnasiums „Johann Wolfgang von Goethe“ Weimar den Online-Preis der Funke Mediengruppe als besondere Anerkennung. Nach dem Urteil der Jury stehen die Preisträgerzeitungen für Nachwuchsjournalismus auf hohem Niveau. Sie wurden nach journalistischen Maßstäben vorbildlich erstellt und geben jungen Menschen eine Stimme, die nicht nur für Schülerinnen und Schüler von Interesse ist. Ihnen gelingt es, Leserinnen und Lesern auf Augenhöhe zu begegnen und sie anzusprechen, ohne wertend zu wirken, sondern Platz für eigene Gedanken zu lassen.

Die Jury hat folgende Preisträger ausgewählt:

- „BlaBlaBlatt“ der Staatlichen Regelschule Bad Lobenstein (Kategorie Regelschule)
- „Der Prediger“ des Christlichen Spalatin-Gymnasiums Altenburg (Demokratiepreis)
- „Montis Sommerzeitung“ der Staatlichen Grundschule Pforte-ner Schule Gera (Kategorie Grundschule)
- „Durchblick“ des Staatlichen Gymnasiums Perthes-Gymnasium Friedrichroda (Kategorie Gymnasium)
- „BlattSalat*mit Plan“ der Staatlichen Gemeinschaftsschule Jenaplanschule Weimar (Kategorie Gemeinschaftsschulen)

Thüringens Bildungsminister Christian Tischner gratuliert allen Preisträgern herzlich: „Die Beiträge, die wir heute auszeichnen, zeigen eindrucksvoll, was engagierte junge Menschen mit journalistischem Handwerkszeug bewegen können. Schülerzeitungen sind weit mehr als Schulprojekte – sie sind Orte des kritischen Denkens, des genauen Hinsehens und des freien Wortes. In einer Zeit, in der Künstliche Intelligenz Texte in Sekundenschnelle erzeugen kann, gewinnt die menschliche Perspektive, das sorgfältige Recherchieren und das persönliche Urteil noch einmal an Bedeutung.

Ich gratuliere allen Preisträgerinnen und Preisträgern herzlich zu ihrem Erfolg – und ermutige zugleich alle Schulen im Land, sich an diesem Wettbewerb zu beteiligen. Jede Schülerzeitung stärkt unsere demokratische Kultur und leistet einen wichtigen Beitrag dazu, dass die Stimme der jungen Generation gehört wird.“

Alle Schülerzeitungs-Teams in Thüringen sind aufgerufen, sich auch im kommenden Jahr am Wettbewerb zu beteiligen.

Die diesjährigen Preisträgerzeitungen werden Anfang 2026 zum Bundeswettbewerb der Länder eingereicht.

Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Handwerksmst., i.R., sucht eine geringfügige Tätigkeit ab 1/26. Fahrertätigkeiten… Bitte alles anbieten. Raum Altenburg u. Umgebung. Bitte um Beschreibung der Tätigkeiten. Chiffre A 102

Frührentner (mit Gewerbeschein) su. Nebenjob i. Bereich Hausmeisteraufgaben, Fahrdienste, Kleintransp., Gartenarbeiten wie Hecken-, Baumpflege, Laub-, Grünschnittabholung, Freischnitt v. hoher Mahd, Entrümplungsarbeiten a. Keller, Garten, Garage, Haus, Büro, Renovierungsarb. Tel. 0170/4053928

www.kurier-online.de

Über 60 Schüler netzwerkten am frühen Morgen mit Unternehmern in Altenburg

Altenburg. Wer gibt, gewinnt — Das BNI-Prinzip, mehr Umsatz durch neue Kontakte und gezielte Geschäftsempfehlungen zu machen, ist jetzt schon viele Jahre auch in Mitteldeutschland zuhause. Zur „BNI Future Leaders Week“, die jedes Jahr in der dritten Oktober-Woche stattfindet, haben sich die Chapter „Via imperii“ Altenburg, „Steile Wand“ Meerane und „Am Sachsenring“ Oberlungwitz zusammengetan, um mit der Jugend ins Gespräch zu kommen. Das Projekt der BNI-Foundation zur Förderung junger Menschen hat das Ziel, interessierte Schüler mit der lokalen Wirtschaft zusammenzubringen.

Gastgeber war in diesem Jahr das Christliche Spalatin-Gymnasium in Altenburg. Los ging es wie immer bei BNI um 6.30 Uhr, um das Prinzip der professionellen Geschäftsempfehlungen zu leben und Kontakte auszubauen.

Diesmal hatte man das Meeting in die Mensa des Spalatin-Gymnasiums verlegt, um neben den 42 Unternehmern und Führungskräften auch über 60 Schüler der Klassenstufen 9 bis 12 nebst Schulleiterin Birgit Kriesche sowie einige Lehrer und Eltern begrüßen zu können.

„Sehr erfreut sind wir darüber, dass wir dreizehn Schüler dafür begeistern konnten, vor Ort auch selbst in 60 Sekunden zu pitchen – also sich vorzustellen und allen Anwesenden zu verraten, was und wen sie momentan suchen für Praktikum, Ausbildungsplatz, Nebenjob, Kontakten zu besonderen Ausbildungsstätten“, so die Initiatorin und ehrenamtliche Direktorin des BNI-Chapters Am Sachsenring, Viktoria Mehlhorn. Dabei zeigten sich die Unternehmer von der Professionalität und Vortragsweise sichtlich beeindruckt und waren somit umso lieber bereit, mit den gesuchten Kontakten weiterzuhelfen.

Die drei besten Kurzpräsentationen der Schüler wurden von den Unternehmern gewählt und mit kleinen Gutscheinen prämiert, während die Schüler darüber entscheiden durften, welche Präsentationen der Unternehmer, die jeweils nur 45 Sekunden hatten, sie besonders angesprochen hatte. Auch das freie Netzwerken nach Ende des offiziellen Teils wurde von Unternehmern wie Schülern ausführlich genutzt, um sich vertiefend über die beruflichen Möglichkeiten in der Region und darüber hinaus auf Augenhöhe und mit viel Offenheit auszutauschen.

„So eine Begeisterung seitens der Mitglieder im Vorfeld für diese neue Idee haben wir bislang selten erlebt.

Das dafür notwendige ehrenamtliche Engagement kann ich daher nicht hoch genug einschätzen“, so der Altenburger BNI-Chapterdirektor Volker Pauli. „Nie war Berufsberatung näher dran an der heimischen Wirtschaft – das ist gelebte Wirtschafts- und Nachwuchsförderung zugleich auf regionaler Ebene“, ergänzt Viktoria Mehlhorn.

„Für mich war diese Veranstaltung das absolute Regions-Highlight des Jahres. Noch nie habe ich ein solch perfekt geplantes Event erlebt, in dem vor allem die Schülerinnen und Schüler glänzten, die allesamt freiwillig vor Ort waren und sich megamäßig vorbereitet hatten. In perfektem Hochdeutsch und mit einem klaren Berufs-Ziel vor Augen wussten sie genau, wen beziehungsweise was sie suchten. Neben mir saß eine junge Dame, die später als Astronautin beim Darmstädter ‚European Space Operation Center‘ in der Forschung tätig sein möchte. Wenn die Jugend überall so auftreten würde wie an diesem Altenburger Gymnasium, dann müsste ich mir keine Sorgen um Deutschlands Zukunft machen“, so BNI-Regionaldirektor Jens Fiedler abschließend.

Presseversand i.A. BNI Südost

Foto: privat

SEITENWECHSEL – Die neue BücherMesse in Halle

Dresden/Halle. Am Samstag und Sonntag, den 8. und 9. November 2025, von 10.00 bis 18.00 Uhr, findet erstmals die Büchermesse „SEITENWECHSEL“ in Halle (Saale), Messestraße 10, statt.

Initiatoren der neuen Buchmesse sind das BuchHaus Loschwitz, vertreten durch Susanne Dagen und Michael Bormann aus Dresden.

„… und ein gutes Buch, so meinen wir, kann den Leser schöpferisch und damit unser Miteinander wieder besser werden lassen“, erklärte Susann Dagen.

Die neue Büchermesse „SEITENWECHSEL“ soll ein Angebot an jene sein, für die Bücher in unübersichtlichen Zeiten vor allem ein Gesprächsanfang sind. Zwei Tage für die Lust an Geistesblitzen und Neuentdeckungen – ein Fest für freies Denken und perspektivisches Sehen am Ende eines jeden (Lese)Jahres.

Die neue Messe feiert die Vielfalt und Kreativität des Verlagswesens und den einzigartigen Beitrag kleiner, unabhängiger Buchverlage zur literarischen Landschaft. Freiheitlich entsteht hier eine Plattform, die die Stimmen und Visionen dieser Verlage stärker ins Rampenlicht rückt. Denn diese Messe bietet auch kleinen Verlagen eine finanziell erschwingliche Bühne. Sie fördert damit Autoren, die bereit sind, neue Perspektiven zu eröffnen, verschiedenste gesellschaftliche Themen zu beleuchten und dabei oft mutig gegen den Strom schwimmen. Entdecken Sie in einem neuen Rahmen die Mannigfaltigkeit der Literatur: Von poetischen Werken über gesellschaftspolitische Essays bis hin zur Kreativität der BuchKunst. Selbstverständlich ist Direktverkauf möglich und erwünscht.

Neben der Präsentation der Verlagsprogramme wird ein breites Veranstaltungsprogramm mit Lesungen, Diskussionsrunden und verschiedenen Podien das Projekt bereichern – ein Lesefest in entspannter Atmosphäre in Halle (Saale), der Stadt, in der die europäische Aufklärung ihren Anfang nahm.

Ihre Bibliothek braucht frischen Wind oder Sie suchen noch Inspiration für die Weihnachtgeschenke? Bücher können vor Ort erworben werden.

Seien Sie dabei, zeigen Sie die Vielfalt zwischen den Seiten und gestalten Sie gemeinsam mit uns einen bunten und farbenfrohen Seitenwechsel in der HALLE MESSE!

Frau Dagen, warum, meinen Sie, sollte es eine neue Buchmesse geben?

Ich bin seit 30 Jahren selbstständige gelernte Buchhändlerin und seit 20 Jahren Verlegerin. Ich besuche also seit Jahrzehnten die Leipziger und Frankfurter Buchmessen, einige Male sogar als Ausstellerin.

Spätestens seit den Ausschreitungen gegenüber vorab markierter konservativer Verlagshäuser auf der Frankfurter Buchmesse im Jahr 2017 wurde offensichtlich, dass die Buchmessen politisch immer enger wurden. Ich habe damals schon mit der „Charta 2017“ als offenen Brief an unseren Berufsverband, den Börsenverein des Deutschen Buchhandels kritisch darauf reagiert. (Mehr unter www.boersenblatt.net/archiv/1390030.html)

Den immer homogener und größer, auch, wie in Leipzig, immer branchenfremder werdenden Buchmessen eine Büchermesse mit kuratiertem umfangreichen Veranstaltungsprogramm unterschiedlicher Genre entgegenzusetzen, ist für mich als gediente Buchhändlerin und erfolgreiche Unternehmerin vor allem geistige Notwehr.

Dem sind viele Gespräche mit Lesern, Kunden und Verlagen vorausgegangen, die sich wieder eine überschaubare Buchmesse wünschen, bei der die Literatur, die Leseförderung und das erlebte gemeinsame Gespräch im Vordergrund stehen.

Was entgegnen Sie der Kritik an der geplanten „rechten Buchmesse“ hinblicklich des Hallenser Protest von Stadtgesellschaft und verschiedenen Stadträten von Bündnis 90/Die Grünen, Freie Wähler, Linke, SPD sowie auch von parteilosen Stadträten?

Es würde mich freuen, wenn ich mit unseren Kritikern direkt ins Gespräch kommen könnte. Die Messe ist offen für alle Meinungen und Strömungen und gerade der freie Diskurs stärkt unserer Gesellschaft. Wir setzen auf Vielfalt beim Leseerlebnis, angeregte Gespräche und eine Überwindung festgefahrener Positionen und Vorurteile. Bei uns sind Aussteller jeder Couleur willkommen, wir integrieren und freuen uns über das gemeinsame Interesse am Buch. Das kommt vor allen kleinen Verlagen und Selbstverlegern entgegen und setzt einen sehr wesentlichen Akzent bei „SeitenWechsel“. Wir laden ausdrücklich alle Vertreter der Buchbranche und alle neugierigen Leser ein, denn mit der Büchermesse in Halle wollen wir ein Forum überparteilicher Diskussionen, ein Lesefest der Entdeckungen und ein Festival der guten Laune etablieren.

Mit wie vielen Ausstellern rechnen Sie beim Auftakt von „Seitenwechsel“ im November 2025?

In diesem Jahr strebe ich ca. 50 Aussteller an, wir sind offen für alle Verlage jedweden Spektrums. Zum Einen spreche ich traditionelle Verlage gezielt über Verlagsvertreter und meine persönlichen Kontakte an. Zum Anderen ist es erfreulicherweise so, dass sich täglich Interessenten melden und die Informationen zu den Teilnahme-Konditionen erbitten.

Das gesamte Gespräch mit den Organisatoren der Messe und alle Programmpunkte der Messe findet man unter www.messe-seitenwechsel.de

BuchHaus Loschwitz

Tag der Bibliotheken

Schmölln. Mit einem fröhlichen und lebendigen Programm feierte die Stadt- und Kreisbibliothek Schmölln in diesem Jahr den Tag der Bibliotheken. Der bundesweite Aktionstag, der seit 1995 jedes Jahr am 24. Oktober begangen wird, macht auf die zentrale Bedeutung von Bibliotheken als Orte der Bildung, Kultur und Begegnung aufmerksam – und in Schmölln wurde genau das eindrucksvoll sichtbar.

Der Auftakt fand bereits am Vormittag mit den „Krümelmonstern“ der Kita Bummi statt. Nach einem gemeinsamen Frühstück durften die 4- bis 5-jährigen Kinder die Bibliothek erkunden: Regale bestaunen, bunte Bilderbücher entdecken und spielerisch erste Erfahrungen mit Geschichten sammeln. Höhepunkt war eine gemütliche Vorleserunde mit Bibliotheksmitarbeiterin Heike Milke, die mit viel Herz und Begeisterung die kleinen Gäste in die Welt der Bücher entführte.

Am Nachmittag folgte dann der märchenhafte Höhepunkt: Die Autorin Dorothee Eva Herrmann (DoroFee) las aus ihrem Kinderbuch „Vom Pechprinzen und seinem Glücksdrachen“. Untermalt von zarten Harfenklängen erlebten die Kinder und ihre Familien eine fantasievolle Reise ins Land der Träume – voller Abenteuer, Freundschaft und Glück. Die Lesung zog die jungen Zuhörerinnen und Zuhörer in ihren Bann und sorgte für leuchtende Augen und begeisterten Applaus.

Das Fazit: Der Tag der Bibliotheken war in Schmölln ein voller Erfolg. Beide Veranstaltungen zeigten, wie vielfältig und lebendig die Bibliothek heute ist – nicht nur als Ort zum Ausleihen, sondern als lebendiger Treffpunkt, der Lesen, Lernen und Gemeinschaft fördert.

Heike Milke betonte: „Solche Tage zeigen, wie wichtig Bibliotheken gerade für Kinder sind. Sie wecken Neugier, fördern Sprache und schaffen wertvolle Begegnungen – ganz im Sinne des Tags der Bibliotheken.“ Der Aktionstag wurde vom Friedrich-Bödecker-Kreis Thüringen e. V. und dem Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur gefördert.

Stadtverwaltung Schmölln

Aufmerksam lauschten in der Schmöllner Bibliothek die Kinder „DoroFee“, die aus ihrem Kinderbuch „Vom Pechprinzen und seinem Glücksdrachen“ vorlas und dies mit Harfenklängen untermalte.

Foto: Stadtverwaltung Schmölln

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war,
ist nicht mehr. Er fehlt uns.
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen,
die uns niemand nehmen kann.

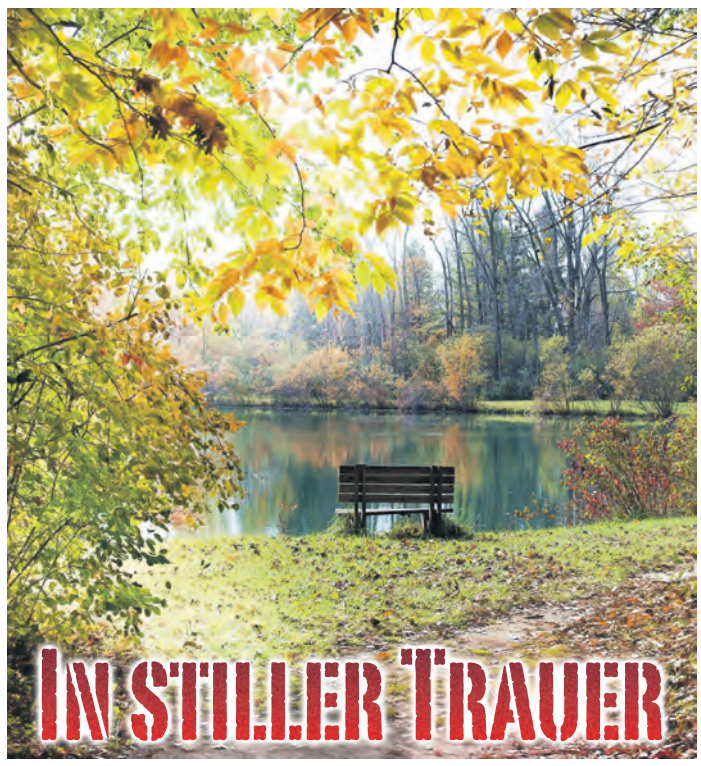
In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Ehefrau, unserer Mutti, Schwiegermutti, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Rita Müller geb. Jäger
geb. 12.02.1951 gest. 14.10.2025

In tiefer Trauer
Ehemann Horst
Sohn Marko mit Elke
Tochter Liane mit Mike
Enkel Laurence mit Lisa
im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung fand in aller Stille statt.

Kommuna GmbH



Ein erfülltes Leben hat sich vollendet!
Traurig, dich zu verlieren,
erleichtert, dich erlöst zu wissen,
dankbar für alles,
was du für uns getan hast.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Dieter Ritter

geb. 18. Juli 1951
gest. 21. Oktober 2025

In stiller Trauer
Deine Ehefrau
Deine Kinder und Enkelkinder

Kommuna GmbH

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem geschätzten Kollegen und Freund

Tony Möckel

* 27.03.1989 † 07.10.2025

Mit großer Bestürzung haben wir vom tragischen Unfalltod unseres langjährigen Mitarbeiters erfahren.

Tony Möckel war seit vielen Jahren ein unverzichtbarer Teil unseres Unternehmens und leitete die Instandhaltung mit Leidenschaft, Fachkompetenz und einem stets freundlichen Wesen. Sein Engagement, seine Kollegialität und seine menschliche Wärme hinterlassen eine Lücke, die wir schmerzlich spüren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie, der wir in dieser schweren Zeit unsere aufrichtige Anteilnahme und Unterstützung aussprechen.

In Dankbarkeit und Erinnerung behalten wir Tony Möckel in unseren Herzen.

Im Namen aller Kolleginnen und Kollegen
der Meuselwitz Guss Eisengießerei GmbH

Geschäftsführung und Belegschaft

GRABPFLEGE
Blumenhaus und Gärtnerei Brehmer
✆03447 4390
Brehmer

Du hast viele Spuren der Liebe und Fürsorge hinterlassen und die Erinnerung an all das Schöne mit Dir wird stets in uns lebendig sein.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Oma, Uroma und Tante

Dorothea Schmidt
geb. Lenk
geb. 25.07.1938 gest. 23.10.2025

In stiller Trauer
Deine Tochter Andrea mit Klaus
Deine Tochter Anke
Dein Enkel Tino mit Nicole
Deine Enkelin Anika
Dein Enkel Max
Deine Urenkel Jeamy-Lynn und Miley-June
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 15.11.2025, um 11.00 Uhr in der Kirche auf dem Friedhof in Kosma statt.

Kommuna GmbH

DANKSAGUNG

Traurig, Dich zu verlieren.
Erleichtert, Dich erlöst zu wissen.
Dankbar, Dich gehabt zu haben.

Frank Schreck

* 31.07.1964 † 22.08.2025

HERZLICHEN DANK

sagen wir allen, die sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt Frau Schmidt für ihre einfühlsamen Worte in der Stunde des Abschieds, dem Bestattungshaus ANANKE sowie der Uniklinik Leipzig für die liebevolle Betreuung.

In Liebe und Dankbarkeit
Ehefrau Ulrike
im Namen aller Angehörigen

Langenleuba- Niederhain, im Oktober 2025

ANANKE DER BESTATTER

Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt doch,
wenn es plötzlich dunkel ist.
Franz Kafka

Dankbar für die schöne gemeinsame Zeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Ehefrau, unserer lieben Mutsch, Schwiegermutti, Oma, Uroma, Schwägerin und Tante

Christa „Christel“ Jörgens
geb. Gentsch
geb. 11. Oktober 1946 gest. 23. Oktober 2025

In liebevoller Erinnerung
Dein Hans-Joachim
Deine Heike mit Thomas
Deine Tina mit Ronny
Deine Enkel Melanie, Mandy mit Clemens und Emma
Deine Urenkel Leonie, Lotta und Paul
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 10.11.2025, um 10.45 Uhr im Bestattungshaus Zörner, Grüntaler Weg 3 in Altenburg, statt.

BESTATTUNGEN ZÖRNER

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war,
lebt nicht mehr.
Erinnerung ist das, was bleibt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutti

Esther Schulze geb. Binninger
geb. 18.01.1943 gest. 24.10.2025

In stiller Trauer
Deine Kinder Andreas, Sigrun und Andrea
mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 13.11.2025, um 11.30 Uhr, in der kleinen Feierhalle des Krematoriums Altenburg statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Kommuna GmbH

Danksagung

Was bleibt, sind Liebe,
Dankbarkeit und Erinnerung.

Für die liebevollen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme und Wertschätzung beim Abschied von unserer lieben

Ilona Glückert
geb. Heckel

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Sportfreunden, Nachbarn, ehemaligen Arbeitskollegen und Bekannten recht herzlich bedanken. Unser besonderer Dank geht an die Trauerrednerin Frau Peggy Gruna für die liebevollen Worte, dem Bestattungshaus Luther für die würdevolle Begleitung und dem Team vom „Bergschlößchen“ für die gute Bewirtung.

Im Herzen unvergessen.
Ihr Klaus
Ihre Elke und Marion mit Familie

Schmölln, im Oktober 2025

Bestattungshaus LUTHER

Du hast uns nach langem Leidensweg
für immer verlassen.

Wir nehmen Abschied von meiner lieben Frau, unserer lieben Mama, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Cornelia Harnisch
geb. Schwarzburger
* 07.11.1957 † 23.10.2025

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Ehemann Volkmar
Deine Kinder Katrin, Claudia und Julia mit Familien
Deine Geschwister mit Familien

Gößnitz, im November 2025

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 13.11.2025, um 13.00 Uhr in der Friedhofskapelle Gößnitz statt.

Anstelle von Blumengrüßen freuen wir uns über eine Spende an das St. Elisabeth Hospiz Altenburg.

Spendenkonto: Evangelische Bank eG
IBAN DE25 5206 0410 0005 0084 41 - BIC GENODEF1EK1
Stichwort: St. Elisabeth Hospiz Altenburg

Bestattungen WEISKE OHG

Bitte beachten Sie unseren Anzeigenschluss für Traueranzeigen:

dienstags, 12.00 Uhr.

Altenburger Straße 23
04613 Lucka
Telefon 034492/180781
Funk 0173/4289443

Baderdamm 10 • 04610 Meuselwitz
Telefon 03448/7549478
Tag und Nacht dienstbereit
beka@bestattung-kammel.de

Herr Neumann
Zweigstelle Lucka

KAMMEL
Bestattungsunternehmen
Tag und Nacht

FÜR ALLE BESTATTUNGSDURCHFÜHRUNGEN in Altenburg, Altenburger Land, **Meuselwitz, Lucka,** Wintersdorf und Umgebung
www.bestattung-kammel.de

Wir informieren Sie in einem persönlichen Gespräch und sprechen in aller Ruhe über Ihre Fragen bzw. Wünsche, in einer unserer Geschäftsstellen.

Danksagung

Viele tröstende Worte sind gesprochen und geschrieben. Viele stumme Umarmungen, viele Zeichen der Liebe, Freundschaft und Wertschätzung durften wir beim Abschied meines geliebten Ehemannes, unseres Vatis und Opas,

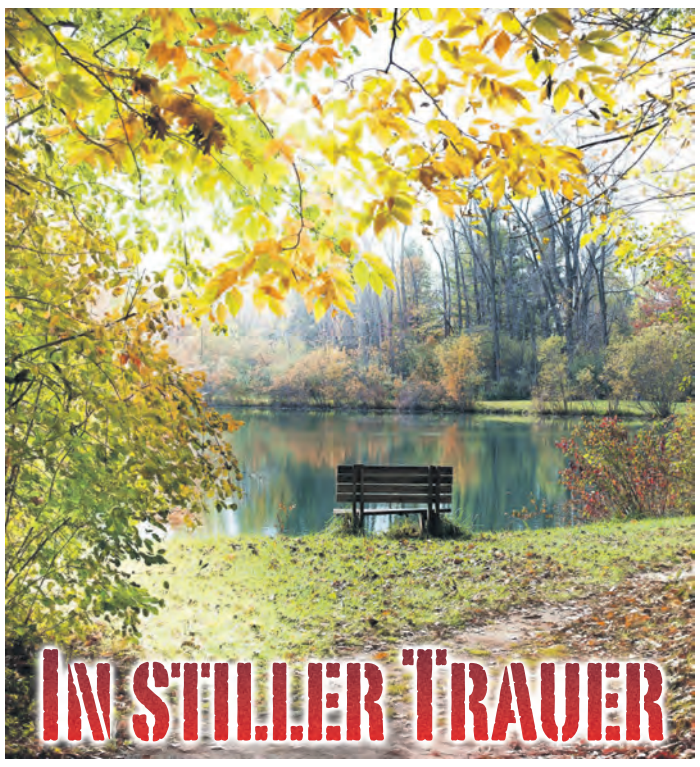
Bernd Wolf

erfahren. Dafür sagen wir allen Verwandten, Freunden, der Firma Herkules und Familie Thoma, dem Freundeskreis der Maschinenfabrik, der Siedlungsgemeinschaft und Bekannten herzlichen Dank.
Besonderer Dank gilt dem Praxisteam Dr. Scheibe und Dr. Jost sowie dem Bestattungsinstitut Kommuna-GmbH und Herrn Wittig.

In ewiger Liebe und Dankbarkeit
Deine Erdmute
Kinder und Enkelkinder

Lucka, im Oktober 2025

Kommuna GmbH



Du warst mein Leben und meine Liebe.

Voller Trauer und schweren Herzens nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, gutem Vater, Schwager, Onkel und Freund

Bernd Winter

geb. 21.08.1955 gest. 12.10.2025

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Frau Silvia
Dein Sohn Maik
Dein Schwager Thomas mit Sabine
Deine Schwägerin Beate mit Olaf
Deine Nichte und Neffen mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 21.11.2025, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Meuselwitz statt.

Kommuna GmbH

Im Leben warst Du stets bescheiden,
schlicht und einfach lebtest Du.
Mit allem warst Du stets zufrieden,
nun schlafe sanft in stiller Ruh.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Bernd Scholz

geb. 04.02.1955 gest. 18.10.2025

In stiller Trauer
Dein Sohn René mit Jacqueline
und Tamino

Die Trauerfeier findet im Familienkreis statt.

Kommuna GmbH

Danksagung

Tief bewegt von den zahlreichen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme, durch liebevolle Worte, herzliche Umarmungen, Blumen, Geldzuwendungen sowie letztes ehrendes Geleit beim Abschied von

Heidi Halupka

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.

In liebevoller Erinnerung
Ehemann Egon

BESTATTUNGEN ZÖRNER

In tiefer Trauer nahmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutti und Omi

Monika Hoffmann

geb. Unruh

* 01.02.1945 † 05.10.2025

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Söhne Stefan
und Ingo
Deine Tochter Doreen
mit Stefan
Deine Enkelin Marie-Luise

Kommuna GmbH

Traurig, aber auch mit vielen schönen Erinnerungen an unsere gemeinsame Zeit müssen wir Abschied nehmen von Herrn

Erwin Kittel

23.03.1938 - 20.10.2025

In stiller Trauer
Inge Kittel
Sohn Andreas Kittel mit Christine
Tochter Kerstin Schulze mit Peter
seine Enkel und Urenkel

Die Trauerfeier findet im Familienkreis statt.

In Frieden leg ich mich nieder und schlafe ein: denn Du allein Herr, lässt mich sorglos ruhen.

Psalm 4,9

Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln. *Psalm23*

Traurig müssen wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied nehmen von meinem lieben Ehemann, unserem lieben Vater, Schwiegervater, meinem Opa, Schwager und Cousin

Herrn

Hartwig Schumann

* 02.04.1938 † 26.10.2025

In liebevoller Erinnerung
Deine Ehefrau Regina
Dein Sohn Heiko mit Jenny
Deine Tochter Beatrix und Thomas
Dein Enkel Konstantin
Deine Schwägerin Christa
im Namen aller Verwandten und Bekannten

Thonhausen, Heyersdorf und Jößnitz, im Oktober 2025

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 5. November 2025, um 14.00 Uhr in der Kirche zu Heyersdorf statt.
Im Anschluss erfolgt die Erdbestattung auf dem Friedhof in Thonhausen.

Bestattungshaus LUTHER

Bestattungsunternehmen
Kießling

Im Trauerfall rund um die Uhr für Sie erreichbar
03447/8951864
oder **0170/1069990**

www.bestattung-kiessling.de
Schmöllnsche Str. 7 • 04600 Altenburg

Plötzlich und unerwartet ist unser langjähriger Mitarbeiter und Kollege

Karl-Heinz Kuchenbuch

am 09. Oktober 2025 verstorben.

Herr Kuchenbuch war fast 30 Jahre als Kraft- und Begleitfahrzeugfahrer in unserem Unternehmen beschäftigt und stand den Kunden und Kollegen stets als kompetenter Mitarbeiter zur Seite.

Wir denken gerne an einen Menschen zurück, dessen Zuverlässigkeit und Einsatzbereitschaft uns immer in dankbarer Erinnerung bleiben wird.

Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Geschäftsleitung • Mitarbeiterinnen • Mitarbeiter

Heinrich Staas GmbH

Wenn die Kraft zu Ende geht,
war es kein Sterben, war es Erlösung.

Wir nehmen in liebevoller Erinnerung Abschied von meiner Mutti, Schwiegermutti, Oma, Uroma, Schwägerin und Tante

Frau **Ingrid Schade** **geb. Köhler**

* 26.11.1931 † 24.10.2025

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Tochter	**Christine und Klaus**
Deine Enkel	**Mario und Peggy**
	Marcel
Deine Urenkelin	**Leonie**
Dein Schwager	**Edgar**
Dein Schwager	**Willy und Christine**
Dein Neffe	**Ingo und Heidi**
Deine Nichte	**Kerstin und Peter**
Deine Nichte	**Heike und Jens**

im Namen aller Angehörigen

Schmölln und Rödigen, im Oktober 2025

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungshaus LUTHER

Danksagung

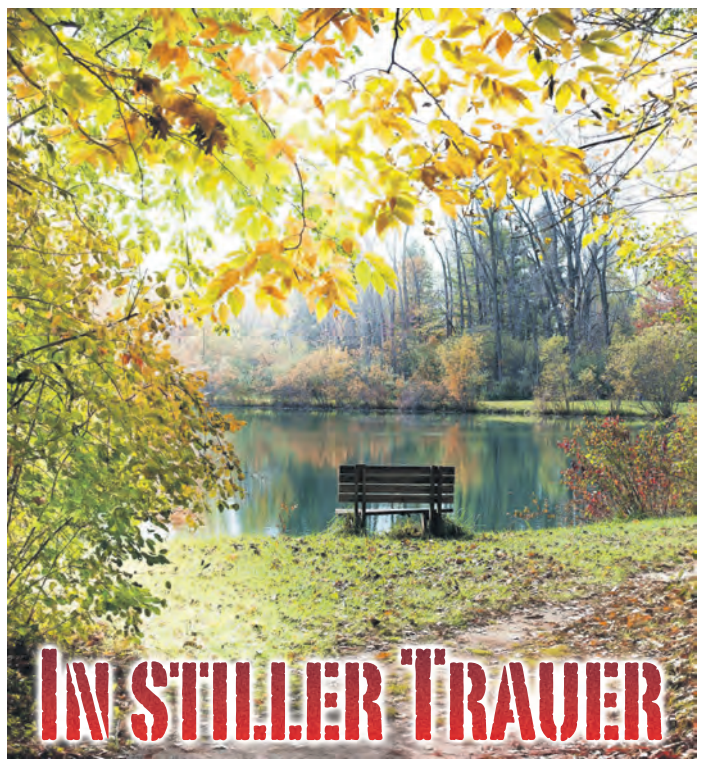
Wir möchten uns auf diesem Wege für die vielen herzlichen, berührenden und dankbaren Zeilen und Worte zum Tode unseres lieben Vatis, Schwiegervatis und Opas

Hans Waldenburger

bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten ganz herzlich bedanken.
Es macht uns stolz, zu wissen, welche Spuren er in seinem langen Leben hinterlassen hat.
Besonderer Dank gilt dem Pflegedienst Pleißenaue, der Hausarztpraxis Treben Frau Dipl. med. Ines Quart, der HNO Ärztin Frau Dr. med. Constanze Ondruschka, dem Pfarrer Herrn Felix Kalder und dem Bestattungsinstitut Kommuna GmbH.

In liebevoller Erinnerung
Karsten, Birgit, Toni, Philipp und Lysann

Kommuna GmbH



Danksagung

Was bleibt, sind Liebe, Dankbarkeit und Erinnerung.

Für die vielfältigen Beweise der Anteilnahme und Wertschätzung beim Abschied von

Peter Steinig

bedanken wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn von ganzem Herzen.
Ein besonderer Dank gilt dem Altenpflegeheim „Katharina von Bora" in Groitzsch der Station 2, dem Bestattungsinstitut Kommuna-GmbH für die würdevolle Betreuung und dem Trauerredner Herrn Wittig für die einfühlsamen Worte in der Stunde des Abschieds.

In liebevoller Erinnerung
Sohn Mirko mit Annett und Familie

Monstab, im Oktober 2025

Kommuna GmbH

Danksagung

Das Leben ist wie eine Pusteblume.
Wenn die Zeit gekommen ist, muss jeder alleine weiter fliegen.
Doch ein Teil von Dir bleibt immer hier.

Wilhelm Kühn

geb. 09.02.1938 gest. 20.09.2025

Herzlichen Dank allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.
Ein Dank geht auch an die Gärtnerei Wagner in Gößnitz und das Bestattungshaus Zörner.

Tochter Beate mit Steffen
Enkel, Urenkel und Angehörige

BESTATTUNGEN ZÖRNER

Danke

für Eure tröstenden Umarmungen und Worte, für helfende Hände, Blumen und alle Zeichen der Liebe, Freundschaft und Anteilnahme.
Es waren Augenblicke, die uns Trost schenkten und es erfüllt uns mit Dankbarkeit, dass wir

Carmen Kasel

gemeinsam mit Euch allen in so liebevoller Weise verabschieden konnten.

In dankbarer Erinnerung
Ehemann Andreas und
im Namen aller Angehörigen

Rositz, im Oktober 2025

Kommuna GmbH

Geliebt, beweint und unvergessen.

Die schwere Krankheit lies Dich immer schwächer werden und ich konnte Dir leider nicht mehr helfen.
Plötzlich muss ich Abschied nehmen von meinem lieben Mann

Fritz Dietze

* 20.11.1940 † 20.10.2025

In tiefer Trauer,
Liebe und Dankbarkeit
Dr. Ruth Dietze
im Namen aller Freunde
und Bekannten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am 05.11.2025, 11.30 Uhr in der großen Feierhalle des Krematoriums Altenburg statt.

Altenburg, Oktober 2025

In Frieden
leg ich mich nieder
und schlafe ein:
denn Du
allein Herr,
lässt mich sorglos ruhen.

Psalm 4,9

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.
Ein plötzlicher Tod nahm ihn aus unserer Mitte und hat eine tiefe Lücke in unserem Leben gerissen und unsere Trauer ist groß ...

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa, Schwager und Freund

Klaus Schwan

geb. 04.09.1943 gest. 19.10.2025

In tiefer Trauer
Ehefrau Renate Schwan
Sohn Sylko mit Manuela und Eric mit Familie
Sohn Enrico mit Annett, Nick und Nils
Sohn Jens mit Annett und Jenny mit Familie und Patricia
im Namen aller Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 21.11.2025, um 11.30 Uhr in der großen Feierhalle des Krematoriums Altenburg statt.

Kommuna GmbH

Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen
und wollte doch so gern noch bei uns sein.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem Ehemann, unserem Vati, Schwiegervati, Opi, Bruder, Schwager, Onkel und Cousin

Karl Schweppe

* 27.11.1952 † 23.10.2025

In liebevoller Erinnerung
Deine Moni
Deine Söhne Ralf und Jaqueline
Uwe und Yvonne
Deine Enkel Moritz, Oskar und Bruno
Deine Schwestern Elfriede, Erika und Annemarie
mit Familien
Deine Schwägerinnen und Schwager Ursel, Jürgen,
Birgit und Heike mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Lohma, Windischleuba und Altenburg, im November 2025

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 14.11.2025, um 10.00 Uhr in der Kirche zu Lohma statt.

Bestattungshaus LUTHER

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren,
aber es ist tröstend, zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft
und Achtung ihm entgegengebracht wurde.

Danksagung

Tief bewegt von den zahlreichen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme, die uns durch stillen Händedruck, herzlich gesprochene und geschriebene Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie die persönliche Teilnahme an der Trauerfeier für meine liebe Ehefrau, liebe Mutti, liebste Oma, Schwester und Schwägerin

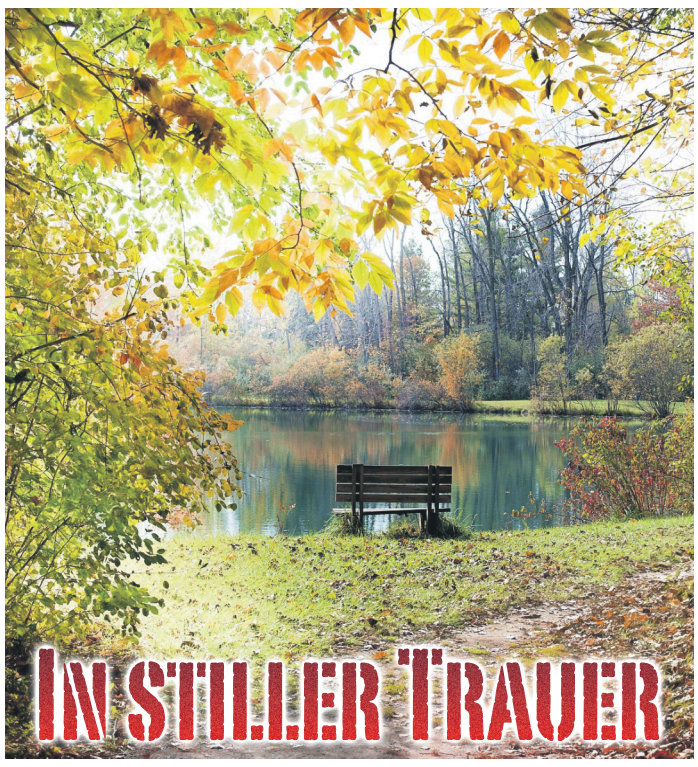
Helga Jäckel geb. Melzer

entgegengebracht wurden, möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten ganz herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt den ehemaligen Kolleginnen, den Gartenfreunden der KGA „Fortschritt", den Sportfreunden der SV Lok TT, der Praxis „Reusch/Rudolph", Herrn Greger für seine Worte zum Abschied sowie Frau Schwarz für ihre einfühlsame Betreuung bei der Kommuna-GmbH.

In liebevoller Erinnerung
Dein Hilmar
Deine Tochter Kathleen mit Heiko
Deine Enkel Alina mit Jonas und Marisa mit Leon
sowie alle Angehörigen

Kommuna GmbH

Beilagenhinweis
In einem Teil unserer heutigen Ausgabe befinden sich Beilagen von
• Repo Sonderpostenmarkt • Euronics



Grabmale • Naturstein • Terrazzo
Steinmetzbetrieb Franke
Grabmale • Naturstein
Treppen • Fensterbänke
Küchenplatten
Abdeckplatten • Fußböden ...
Gnadschützer Weg 9
04626 Schmölln OT Altkirchen
Tel. 034491/2 66 40

Wir nehmen Abschied von

Uwe Schulz

geb. 19.11.1962 gest. 21.10.2025

In stiller Trauer
Deine Jeannette
Deine Tochter Denise mit Torsten und Lara
Dein Sohn Erik mit Caro
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 05.11.2025, um 12.15 Uhr im Bestattungshaus Zörner, Grüntaler Weg 3 in Altenburg statt.

BESTATTUNGEN ZÖRNER

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied von meinem lieben Ehemann, meinem lieben Papa und unserem lieben Opa und Bruder genommen.

Reiner Lindner

* 10.12.1941 † 05.10.2025

Du bleibst für immer in unseren Herzen und Erinnerungen.

Deine Frau Helga
Deine Tochter Peggy mit Talia und Yola
Dein Bruder Siegfried mit Irene

Wir möchten uns für all die tröstenden Worte, Beileidsbekundungen und Geldzuwendungen bei allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten herzlich bedanken.

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war,
ist nicht mehr. Er fehlt uns.
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen,
die uns niemand nehmen kann.

Wir nehmen Abschied von

Brigitte Hilbig

geb. 25.01.1939 gest. 20.10.2025

In ewiger Erinnerung
Deine Christine mit Jörg
Deine Sandy mit Tom
Dein Robby
Deine Urenkel Serafina und Tim
im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet am 10.11.2025, um 10.00 Uhr, auf dem Friedhof in Lucka statt.

Bestattungsunternehmen KAMMEL

DIES & DAS

Seit 30 Jahren für Sie da!
Günstig bei Hüttig
Jens Hüttig
▲ Haus- und Wohnungsberäumungen
▲ Haushaltsauflösungen
▲ Möbel- u. Kleintransporte aller Art
Tel. 03447/314516
0160/7900766

Kaufe ständig alte und antike Möbel, Spielzeug und Hausrat aus Omas Zeiten, Telefon 0365/8310614 oder Handy 0171/4027760

Dachdeckerarbeiten zum fairen Preis! Tel. 0178/4628336

Fensterreinigung, Heizkörperreinigung usw., Telefon 0173/5667230

Ich hole kostenlos Ihre Bücher ab. Telefon 0157/76369110

Kaufe alte Emaille Reklameschilder, Telefon 0170/5212984

Zaunbau/-rep., Heckenschnitt, Arbeiten rund ums Haus, Fa. Haage, Tel. 0170/4764366 oder 034493/22556

Gebe frischen Apfelsaft von der Streuobstwiese ab. Selbstabholung 3/5 Liter Box. **And. Tel. 0174/1843974**

Verkaufe weibl. Altschafe. Telefon 0175/1754534

Kaufe alte Postkarten, Tel. 034491/81946

Vermisse Katze – dreifarbig, weiße Hinterbeine.
Wer hat sie in Schmölln gesehen?
Bitte melden unter 034491/27840, ab 17.00 Uhr.
Belohnung sicher!

Vermiete ab 1.1.2026 in Langenleuba-Oberhain 2,5-Zimmer-Dachgeschosswohnung, 59 m², Bad mit Wanne, Einbauküche, zwei Pkw-Parkplätze. Telefon 0162/3455852

3-R.-Maisonette-Whg. m. Balkon
Bergstraße 2, Schmölln, 72,81 m², Bad mit Wanne, frei ab 01.12.2025, WBS erforderlich
249,06 € KM + 159,00 € NK, 3 MKK
V: 67,0 kWh/(m² a), Bj. 2001, Erdgas
Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH Telefon 034491/648-0

VERMIETE in Starkenberg/Kostitz,
bezugsfertige 3-Raum-Wohnung mit Pkw-Stellplatz, 60 qm Wohnfläche, Nettomiete 230,- € zzgl. 120,- € NKVZ,
bezugsfertige 2-Raum-Wohnung, 40 qm Wohnfläche, Nettomiete 150,- € zzgl. 100,- € NKVZ,
Telefonische Nachfragen unter
Tel. 0172/7 84 49 31 oder 0173/5 65 27 09

Wintersdorf, helle 2-Zi.-Whg., etwa 50 m², kl. Einbaukü., Bad m. Wanne, Garage zu vermieten. Telefon 09606/91432444

Entspannt ins Eigenheim
Town & Country HAUS
✓ Zukunftssicher gebautes Haus
✓ Flexibel Wohnen
✓ Bezahlbar Leben
✓ Finanzielle Freiheit
✓ Gebaut für Generationen
✓ **Vollausstattung inklusive**
✓ Sie wählen Ihr Traumhaus, wir bauen regional.
Rufen Sie an! Wir beraten Sie gern.
Ute Schaar Telefon 0175 1745169
Annkathrin Just Telefon 0173 9175754
www.happy-haus-bau.de

PARTNER/-IN

Er, 42. J., 1,73 m, sucht Dich für eine feste Beziehung. Du solltest zw. 30 bis 40 J. alt sein (Kind k. Hindernis), bevorzugt ABG. Tel.0151/18927120

Miteinander den Alltag unterhaltsam gestalten, z.B. Karten-/Würfelspiele in Altenburg. Ich, wbl., 80+ , suche Sie/Er. Chiffre A 103

AUTOMARKT

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44-3 61 60, www.wm-aw.de Fa.

AutoExport von Pkw u. Lkw, M.-Luther-Str. 2a, neben Kfz-Zulassungsstelle. Tel. 0157/56470597 o. 0371/24006243

IMMOBILIEN & BAUEN

Verm. 3,5-R.-Dachwhg., Meißnerstr. 12, ABG, 3. OG, 69 m², san., schöne Aussicht, Bad m. Wanne u. Fenster, keine Hunde, 380 Euro KM+NK+Kaution, Tel. 0178/5239877

3-R.-Whg. mit Balkon
Gartenstraße 28, Schmölln, ca. 78,37 m², 2. OG rechts, Bad mit Dusche u. Wanne, ab 01.12.2025, WBS, Stellplatz
425,00 € KM + 220,00 € NK, 3 MKK
V: 29,8 kWh/(m² a), Bj. 2018, Strom
Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH Telefon 034491/648-0

Wir versprechen nichts! **Wir verkaufen!**
- Häuser - Wohnungen - Grundstücke
Sie erhalten:
· optimalen Preis! · solvente Käufer!
professionelle Abwicklung!
– Werteinschätzung kostenlos –
[TROMMER] IMMOBILIEN
Moritzstraße 4 · 04600 Altenburg
Tel. 03447/50 24 22
info@trommobilien.de

GRATULATION

Unsere liebe Mutti ist
95!

Mit Dankbarkeit, Stolz und großer Freude gratulieren wir unserer lieben Mutti, Oma und Uroma

Emma Thurm

zu diesem besonderen Ehrentag!

Herzlichst wünschen Dir Deine Kinder
Karin, Manfred, Elke und Ilona
Enkel und Urenkel sowie Helga und Hans Günter

weiterhin ein friedvolles und gut umsorgtes Leben bei bestmöglicher Gesundheit.

IMMOBILIEN & BAUEN

Seit 26 Jahren für Sie da
Kompletter Innenausbau
MARIO KOLBE
MONTAGE & TROCKENBAU
Albert-Einstein-Straße 27 · 04600 Altenburg
Telefon 0 34 47/31 64 66 · Fax 0 34 47/31 64 89
E-Mail: trockenbau-mario-kolbe@gmx.de

August-Bebel-Straße 7
04639 Gößnitz
Funk 0172/9 56 88 11
Telefon 034493/71465
GUNTHER ARENS
Dachdeckermeisterbetrieb
Ausführung von: • Einbau von Photovoltaikanlagen
• alle Arten von Ziegeldächern, Flachdächern und Gründächern
• Dachklempnerarbeiten • Reparatur-Schnellservice
• Dachausbau und Dämmung nach EnEV
WIR BERATEN SIE GERN!

Türen wieder neu und modern in nur einem Tag!
✓ Türen nie mehr streichen
✓ Modelle: Klassisch, Landhaus, Design
✓ Schonung von Umwelt u. Geldbeutel
✓ Kein Herausreißen, Dreck und Lärm
✓ Für alle Türen und Rahmen geeignet
Von Standard bis exklusiv
vorher
PORTAS-Fachbetrieb N. Seegers Inh. Phil Freidank e. K.
04600 Altenburg
Wallstraße 36, Tel. 0 34 47/4 88 62 33
07552 Gera
Langenberger Str. 40, Tel. 03 65/4 20 82 82
PORTAS® Europas Renovierer Nr. 1
Besuchen Sie unsere Ausstellung • www.seegers.portas.de

- Anzeige -

Einladend, repräsentativ und sicher

Die zeitgemäße Renovierungs-Lösung für alle Arten von Haustüren

Eine Haustür prägt ein Haus entscheidend, ist sie doch maßgeblich für den ersten Eindruck. Nach Jahren haben viele Türen Gebrauchsspuren und sehen nicht mehr attraktiv aus. Auch mangelt es ihnen oft an zeitgemäßen Sicherheitsstandards. Viele Menschen scheuen aber den hohen Aufwand und die Kosten für eine neue Haustür. Der Renovierungsspezialist PORTAS bietet hier mal wieder eine innovative Lösung, die innerhalb eines Tages aus der alten Haustür eine schöne „neue“ und zeitgemäß sichere macht – und zwar ganz ohne Baustelle. Die Auswahl ist groß. Wertvollste Materialien, modernste Fertigungstechnik sowie die eigene Montage garantieren dabei erstklassige Qualität. Eine Haustür hat viel auszuhalten: Sie steht oft im Regen, erträgt Sonne und Frost und wird häufig ziemlich unsanft ins Schloss geworfen. In den meisten Fällen ist weder der Stil einer alten Haustür zeitgemäß, noch entspricht sie den aktuellen Sicherheitsmaßstäben. Einbrecher haben hier leichtes Spiel. Die Kriminalpolizei in Deutschland verzeichnet täglich etwa 600 Einbruchdiebstähle. Vier von zehn Dieben kommen dabei durch schlecht gesicherte Haustüren in die Wohnungen und Häuser. Trotzdem schrecken viele Eigentümer aufgrund des unüberschaubaren Aufwands und der hohen Kosten vor einer Renovierung zurück. Das PORTAS-Renovierungs-System für alte Haustüren funktioniert komplett ohne Baustelle, d. h. es fallen absolut keine Stemm- und Mauerarbeiten an. Die Renovierungsspezialisten machen aus dem wertvollen Kern der alten Haustür wieder eine „neue“ und das in nur einem Tag. Ob mit oder ohne Lichtausschnitt, in schönen Holz-Dessins oder in pulverlackiertem Aluminium, ob modern oder klassisch, mit passendem Vordach oder seitlichem Wetterschutz – die PORTAS-Renovierung ist die zeitgemäße Lösung für alle Arten von Haustüren. Darüber hinaus kann ein umfassendes, einbruchhemmendes Sicherheits-Paket eingebaut werden: Eine Drei-Punkt-Verriegelung mit Schließzapfen sichert die Tür an drei Stellen gleichzeitig und eine zusätzliche Aushubsperre mit drei Bolzen schützt sie vor Aushebelversuchen mit einem Stemmeisen. Ein aufbohrgeschützter Schließzylinder rundet das Sicherheitspaket vorbildlich ab. Qualität hat einen Namen: PORTAS. Die erstklassige PORTAS-Qualität ist durch die eigene Herstellung unter Verwendung wertvollster Materialien und modernster Fertigungstechnik sowie die eigene Montage garantiert. Die Oberflächen der renovierten Haustüren sind besonders wetterfest und zudem ausgesprochen pflegeleicht. Darüber hinaus hat das PORTAS-System fünf weitere kundenfreundliche Komponenten: Die Türenexperten beraten die Kunden stets individuell vor Ort und halten sich an vereinbarte Festpreise. Überraschungen fürs Portemonnaie sind somit ausgeschlossen.

Auf Wunsch bietet PORTAS seinen Kunden auch die zeitgemäße Möglichkeit einer Finanzierung. Die Fachbetriebe arbeiten absolut termingenau und hinterlassen den Arbeitsplatz stets tadellos sauber. Mit über 250 Fachbetrieben in Deutschland, Österreich und der Schweiz ist ein Maximum an Kundennähe, Zuverlässigkeit und Service gewährleistet.

Wer sich für die zeitgemäße, sichere und schnelle Renovierung von Haustüren interessiert, kann kostenlos den aussagekräftigen 92 Seiten großen Haustüren-Katalog mit vielen Vorher-Nachher-Beispielen unter www.portas.de oder bei seinem Fachbetrieb anfordern. Der Portas-Fachbetrieb N. Seegers Inh. Phil Freidank e. K., in Gera und seine Filiale in Altenburg sind die erste Adresse in der Region.

Öffnungszeiten Gera:
Mo bis Fr 9.00 bis 16.00 Uhr,
Sa 9.00 bis 12.00 Uhr
Öffnungszeiten Altenburg:
Mi, Do, Fr 14.00 bis 17.00 Uhr,
Sa 9.00 bis 12.00 Uhr

Monat NOVEMBER Pflanzen- und Gartenwissen

PLANEN, PFLANZEN, PFLEGEN, ERNTEN

Kleingartenanlage „Bergmannsfreud e. V.“ bereitet sich mit Projekten auf Jubiläum vor

Altenburg. Die Mitglieder der Kleingartenanlage „Bergmannsfreude“ e.V. bereiten sich mit großem Engagement auf ihr Ehrenfest im Jahr 2026 vor. Am 28. April 1976 wurde die Anlage von 28 Gartenfreunden gegründet; aus einer brachliegenden Fläche entstanden damals 52 Kleingärten.
Der Strukturwandel hat auch diese Anlage nicht unberührt gelassen – neue Ideen waren gefragt. Seit 2019 wird gemeinsam mit dem Innova Sozialwerk e.V. Altenburg an zwei Großprojekten gearbeitet. Mit Zuwendungen der Sparkasse Altenburger Land, der Ewa Altenburg, dem Landesverband Thüringen der Gartenfreunde e.V. und dem Regionalverband Altenburger Land der Kleingärtner e.V. konnte das Bienenzuchtprojekt in einem bisher leerstehenden Garten begonnen werden: Die Gartenfläche wurde hergerichtet, es entstand eine Bienenwiese, vier Bienenbuchten und die Laube wurde zur Honigherstellung umgebaut. Die Innova-Projektmitarbeiter arbeiten in ihren Projektgärten am Aufbau von Anschauungsmaterial.
Zukünftig sollen Kindergärten und Grundschulklassen über die Bedeutung der Bienenzucht sowie über Obst- und Gemüseanbau informiert werden. Grundschulen und Kindergärten werden hierfür gesondert zu Besichtigungen und Teilhabe eingeladen.
Bis zum Fest ist außerdem ein Erweiterungsobjekt als Bienenoase geplant, das in Gemeinschaftsarbeit mit Innova umgesetzt werden soll. Geplant sind eine Schautafel aus Bienenwaben, ein begehbarer Bienenkorb, eine Infowand mit Nistkästen sowie ein Insektenhotel.

Hans-Joachim Schön
KGA Bergmannsfreud e.V./ep

Vier Bienenbuchten wurden im Rahmen des Bienenzuchtpojektes aufgestellt. ***Foto: KGA Bergmannsfreud e.V.***

Pflanzzeit Herbst – Das Gartenjahr 2026 jetzt schon planen

Viele Hobbygärtner denken beim Thema „Pflanzung“ zuerst an den Frühling. Im neuen Jahr ist man froh über die ersten Sonnenstrahlen, spürt Aufbruchsstimmung und die Lust, nach den dunklen und kalten Wintertagen endlich wieder in den Garten zu gehen. Doch Fachleute betonen, dass tatsächlich der Herbst die beste Jahreszeit ist, um Neues zu pflanzen und den Garten optimal für die kommende Saison vorzubereiten.
„Der Boden ist im Herbst noch warm und ausreichend feucht. So können Pflanzen am neuen Standort direkt Wurzeln schlagen und starten mit einem Wachstumsvorsprung ins Frühjahr. Viele Laien wissen gar nicht, dass die Wurzeln der Bäume und Sträucher auch im Winter noch wachsen, wenn oberirdisch schon längst der Laubfall erfolgt ist“, erklärt Dr. Michael Henze vom Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL). „Die Herbstpflanzung verringert übrigens auch den Bewässerungsaufwand deutlich. Das spart Wasser und damit Geld, außerdem sind die Chancen für ein erfolgreiches Anwachsen wesentlich größer.“ Gerade in Zeiten zunehmender Trockenphasen im Sommer sei dieser Vorteil nicht zu unterschätzen. Er empfiehlt weitergehend, dass Gartenbesitzer den Herbst nicht als Ende, sondern als den eigentlichen Beginn der Gartensaison verstehen. „Wer jetzt aktiv wird, legt die Grundlage für ein gesundes Pflanzenwachstum und ein besonders blühendes Frühjahr!“

Was pflanzen?

Die Klassiker für die Herbstpflanzung sind natürlich Blumenzwiebeln wie Tulpen, Narzissen, Krokusse, Schneeglöckchen, Winterlinge, Traubenhyazinthen müssen jetzt in die Erde, damit sie im Frühjahr ihre Farbenpracht entfalten. Tatsächlich brauchen sie die Kälte des Winters sogar für ihre Entwicklung. „Die Frühblüher sind nach dem langen Winter nicht nur bei uns Menschen willkommen, sondern auch bei Insekten wie Wildbienen und Hummeln, für die sie eine erste wichtige Futterquelle sind“, so Dr. Michael Henze. Auch einige winterblühende Gehölze, wie der Duftschneeball (Viburnum x bodnantense), die Zaubernuss (Hamamelis) oder die Winterkirsche (Prununsubhirtella ´Atu-mnalis`) bringen schon frühzeitig Farbe und Duft in karge Wintergärten, wenn sie im Herbst gepflanzt wurden. Ganz ähnlich ist es bei vielen Obstbäumen: So profitieren Apfel- oder Birnbäume sowie Beerensträucher massiv von der Herbstpflanzung. „Sie entwickeln bis zum Frost ein stabiles Wurzelsystem und treiben im Frühling kräftiger aus, zumal sie dann ja auch schon blühen“, so Dr. Michael Henze. Viele Stauden, wie Pfingstrosen, Tränendes Herz, Stauden-Phlox oder Rittersporn lassen sich im Herbst teilen und neu setzen. Das Teilen dient zur Verjüngung und fördert kräftiges Wachstum sowie reiche Blüte. Dr. Henze erläutert: „Wenn Stauden zu groß geworden sind, die Mitte vergreist und verkahlt ist oder die Blütenzahl deutlich abnimmt, sollten geteilt werden.“

Einfach nachhaltig

Zu den klassischen Herbstaufgaben gehört auch das Entfernen von Laub vom Rasen.
Die Experten und Expertinnen empfehlen, das Herbstlaub im eigenen Garten zu nutzen und nicht über die Biotonne zu entsorgen. Auf den Beeten ist es ein hervorragender Frostschutz für die Stauden und wird bis zum Frühjahr soweit zersetzt, dass es vom frischen Austrieb überdeckt wird und so direkt zur Bodenverbesserung beiträgt. Sofern es einen Kompost gibt, ist das Herbstlaub dort zusammen mit dem Gehölzschnitt ein besonders wertvoller Bestandteil, der dazu beiträgt, dass ein lockerer, nährstoffreicher organischer Dünger entsteht. Dr. Michael Henze empfiehlt darüber hinaus, jetzt einen Gartenrundgang mit einer Expertin oder einem Experten für Garten und Landschaft zu vereinbaren, um gemeinsam zu überlegen, welche weiteren Arbeiten zur Vorbereitung für das nächste Jahr sinnvoll sind. „Möglicherweise ist hier oder da ein Weg zu erneuern, die Terrasse zu überarbeiten oder sogar ein Gartenbereich vollkommen neu zu bepflanzen.“

Quelle: BGL

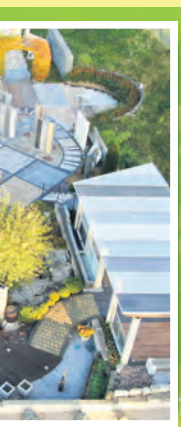
Ehrung – 35 Jahre Regionalverband Altenburger Land

Altenburg. Anfang Oktober trafen sich im „Goldenen Pflug“ 120 Funktionsträger aus Kleingartenvereinen, dem Regionalverband, dem Landesverband Thüringen der Gartenfreunde e.V. sowie Gäste aus Politik, Verwaltung, der Sparkasse und Förderern des Kleingartenwesens. Als besonderen Gast begrüßte man Elisabeth Kaiser, Staatsministerin und Beauftragte der Bundesregierung für Ostdeutschland beim Bundesfinanzminister. In seiner Festrede würdigte der Vorsitzende des Regionalverbands Altenburger Land der Kleingärtner e.V., Dr. B. G. Wolfgang Preuß, das 35-jährige Kleingartenwesen. Er hob die kommunale Zusammenarbeit mit der Stadt Altenburg sowie mit den Kommunen des Landkreises hervor und betonte die Bedeutung des Stadtentwicklungskonzepts „Kleingartenwesen“ für die Zukunftsausrichtung. Wichtige Entwicklungssäulen seien Fachberatung und Wettbewerb. Von 1998 bis zum Jahr 2025 stand und steht jeweils eine Kleingartenanlage als Sieger im Landeswettbewerb zusammen mit der Stadt Altenburg im Bundeswettbewerb, der alle vier Jahre stattfindet. 2026 konkurriert die Anlage „Glück Auf Altenburg“ e.V. unter Vorsitz von Klaus Engelmann um eine Auszeichnung und zählt damit bereits zu den 22 besten Anlagen von über 15.000 in Deutschland. Preuß warnte vor dem demografischen Wandel: Auslau-fende Vorstände, Überalterung und Nachwuchsmangel gefährden das Kleingartenwesen. Asylbewerberintegration im Gärtnern sei momentan keine maßgebende Lösung. Weitere Ausführungen galten der LAGA 2032. Zum Fortbestand des Kleingartenwesens könnten mit interessanten Begleitprojekten unter anderen auch die Kleingartenanlagen „Glück Auf Altenburg“, „Bergmannsfreud“, „Heinrich Heine“ und „Altenburg Ost“ beitragen. Allerdings sei die Einhaltung des Bundeskleingartengesetzes unabdingbar. Altenburg sei eine grüne Stadt; Kleingartenanlagen fungieren als kulturelle Zentren und Begegnungszonen im ländlichen Raum. Preuß betonte, dass das Kleingartenwesen Zukunft hat, wenn es gestaltet wird. Die Grußworte von Ministerin, Landrat, Bürgermeister und Vizepräsident des Landesverbandes Thüringen der Gartenfreunde bestätigten politische, ver-waltungstechnische und verbandliche Unterstützung. In der weiteren Veranstaltung, moderiert von Klaus Engelmann (stellvertretender Vorsitzender des Regionalverbands und Vorsitzender der Schreberjugend Thüringen), sorgten kulturelle Einlagen für gesellige Harmonie. Mit einem gemeinsamen Essen klang die Festveranstaltung aus. **Die Redaktion**

Foto: Klaus Engelmann

RoWaK GmbH
Karl-Marx-Straße 10 | 04617 Rositz
Garten- und Kommunaltechnik mit Fachwerkstatt
Verkauf | Beratung | Reparatur
Rasenmäher | Rasentraktoren | Heckenscheren
Kettensägen | Mulcher | Holzspalter | Betriebsstoffe u. v. a. m.
Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8 - 17 Uhr | Sa: nur nach Vereinbarung
Telefon 034498 206-0 | info@rowak.com | www.rowak.com
STIHL HONDA The Power of Dreams STIGA Husqvarna AL-KO

Obstgut Geier GbR
Eisenberger Str. 7 · 04626 Schmölln/OT Lumpzig · Telefon 03 44 95/7 92 05
Äpfel (auch für Allergiker), Säfte und Gemüse
Winter-Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.30-17.00 Uhr
Sa. 8.30-12.00 Uhr
Alle Neuigkeiten bei unter Obstgut Geier oder unter geier's_hofladen



RWG Ihr Partner am Bau
Raiffeisen Warengesellschaft mbH
Am Lindenhof 15 • 04626 Schmölln
Telefon: [034491] 53 60 • Telefax: [034491] 53 610
E-Mail: info@rwg-sln.de
www.raiffeisen-garten.de

Stahlbau Edelstahlbau Bauschlosserei
Treppen
Geländer
Balkone
Tore
Zäune
Vordächer
Sonderanfertigungen
Metallbau Sven Leupold GmbH
Am Wieratal 5
08396 Oberwiera
Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. (BA) Sven Leupold
Tel. 037 608/23 686
Fax 037 608/20 248
Funk 0172/80 57 868
E-Mail:kontakt@metallbau-leupold.de
www.metallbau-leupold.de

BEREITSCHAFTSDIENST

Ärztliche Bereitschaft 01.-07.11.2025

Ärztliche Bereitschaft **116117 oder www.116117.de**
Leitstelle Gera **03 65/838 939 100**
Krankentransport **03 65/838 939 140**

Zusätzlicher Praxisdienst (Allgemeinmedizin) für gehfähige Patienten

Bereich Altenburg/	Fr., 18-20 Uhr, Sa., So., an gesetzlichen Feiertagen und an Brückentagen von **Schmölln/** 9-12 Uhr und 18-20 Uhr
Meuselwitz	Klinikum Altenburger Land GmbH, Am Waldessaum 10, 04600 Altenburg
Notfall-Behandlung	Klinikum Altenburger Land GmbH, Notaufnahme, Am Waldessaum 10, 04600 Altenburg, Tel. 03447/520
Ärztlicher Hausbesuch	Dringende Arztbesuche sind unter Telefon **116 117** anzumelden. Mo., Di., Do., 18-7 Uhr des Folgetages, Mi. und Fr., 13-7 Uhr des Folgetages, Sa., So., gesetzliche Feiertage sowie am 24. und 31.12., 7-7 Uhr des Folgetages.
Zahnärztliche Bereitschaft	Unter der zentralen Rufnummer Telefon **116 117** oder **www.116117.de**
Kinderärzte	Mi. u. Fr., 13-18 Uhr, Sa., So. und an den Feiertagen sowie Brückentagen, 9-13 Uhr
01.11.25	**FÄ Anne-Kristin Zienau, Altenburg,** MVZ, K.-Kollwitz-Straße 61 (Doktorhaus), Telefon 03447/832175
02.11.25	**Dr. med. Bettina Dreischarf, Meuselwitz,** MVZ, H.-Pilz-Straße 10, Telefon 03448/3583
05.11.25	**Dr. Dörte Willkomm, Altenburg,** Darwinstraße 1-2, Telefon 03447/5155916
07.11.25	**Dr. med. Sarah Kroll, Meuselwitz,** MVZ, H.-Pilz-Straße 10, Telefon 03448/3583

Apotheken-Bereitschaft

Die bundesweite kostenlose Rufnummer des Apotheken-Bereitschaftsdienstes unter **Telefon 0800/0022833** oder unter **www.apotheken.de**

Altenburg	**01.11.25, Apotheke Am Waldessaum,** Am Waldessaum 8
	02.11.25, Glück-Auf-Apotheke, Darwinstraße 1-2 (Gesundheitszentrum)
	03.11.25, Wenzel-Apotheke, Kauerndorfer Allee 20 (im Kaufland)
	04.11.25, Südost-Apotheke, Am Stadtwald 1
	05.11.25, Glück-Auf-Apotheke, Fabrikstraße 32 (im Bahnhof Center)
	06.11.25, Kloster-Apotheke, Wallstraße 10/11
	07.11.25, Hof-Apotheke, Weibermarkt 17
Meuselwitz/ Rositz/Lucka	8-8 Uhr des darauf folgenden Tages **01./02.11.25, Schnaudertal-Apotheke,** Zeitzer Straße 51, Meuselwitz
	04.11.25, Apotheke am Löwen, Altenburger Straße 21, Lucka
Nobitz/Lgl.-Niederhain	8-8 Uhr des darauf folgenden Tages **06.11.25, Wiera-Apotheke,** Mühlenweg 3, Langenleuba-Niederhain
Schmölln/ Gößnitz	8-20 Uhr, Sa., 9-12 u. 17-19 Uhr, So und an Feiertagen, 10-12 u. 17-19 Uhr
	03.11.25, Stadt-Apotheke, Mittelstraße 4, Gößnitz
	04.11.25, Osterland-Apotheke, W.-Kluge-Straße 5, Schmölln

Blutspendetermine

Altenburg	**10.11.25, 15.30-19.00 Uhr,** Regelschule „Gebrüder Reichenbach“, Fr.-Ebert-Straße 13
	25.11.25, 12.00-16.00 Uhr, Hörsaal des Klinikums Altenburger Land, Am Waldessaum 10 (Bei Fragen bitte die Blutbank Leipzig unter Telefon 0341/9725393 kontaktieren)
Meuselwitz	**12.11.25, 16.00-19.30 Uhr,** Schnaudertalhalle, Zeitzer Straße 45
Nobitz	**26.11.25, 16.00-19.00 Uhr,** Mehrzweckhalle, Kotteritzer Straße 18a

Schadstoffe können im November abgegeben werden

Altenburger Land. Im Zeitraum vom 3. bis 15. November 2025 ist das Schadstoffmobil wieder im Landkreis unterwegs. Dort besteht die Möglichkeit, Sonderabfälle in haushaltsüblichen Mengen an jedem aufgeführten Schadstoffmobilstandplatz abzugeben. Die Standorte, das Annahmespektrum und weitere Informationen zur Schadstoffsammlung sind im Entsorgungskalender 2025, auf der Internetseite www.awb-altenburg.de oder in der Abfall-App zu finden. Zu beachten ist, dass wasserlösliche Wand- und Fassadenfarben auf Kalk-, Latex- oder Kunstharzbasis nicht oder nur geringfügig schadstoffhaltig sind und daher am Schadstoffmobil nicht angenommen werden. Die Farbreste dürfen ausgetrocknet über die Restmülltonne entsorgt werden, die leeren Eimer gehören in den Gelben Sack.

Kontakt: Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/ Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land, Jüdengasse 7, 04600 Altenburg
Abfallberatung: Telefon: 03447-8940-41,-42,-43
E-Mail: awb@awb-altenburg.de

Landratsamt Altenburger Land

Sonderthemen aktuell im KURIER Bleiben Sie stets informiert.

AUTOLACKIERUNG

KRATZSCH
René Kratzsch
Priefeler Straße 11 · 04600 Altenburg
Tel. 0 34 47/51 50 55 · Funk 01 70/1 87 87 13

✔ Unfallinstandsetzung
✔ Komplettlackierung
✔ Oldtimer-Restauration
✔ Hol- und Bringservice

Eingetragener Handwerksbetrieb

BESTATTER

Bestattungsunternehmen Kammel
Tag und Nacht dienstbereit
04610 Meuselwitz, Baderdamm 10, ☎ 0 34 48/7 54 94 78
04613 Lucka, Altenburger Str. 23, ☎ 03 44 92/18 07 81 o. 01 73/4 28 94 43
www.bestattung-kammel.de

PFLEGEDIENST

Diakonie Sozialstation Meuselwitz
Wir pflegen, beraten und betreuen.
Telefon 0 34 48/70 22 09
Baderdamm 3, 04610 Meuselwitz
In Trägerschaft der Ev.-Luth. Kirchgemeinde.

ROHRREINIGUNG

Rohr- und Kanalreinigung
Gaube GmbH & Co. KG
0 34 47/83 43 40 oder 01 71/7 73 10 22

SCHNEIDEREI

Änderungsschneiderei • Maßanfertigungen
Soulfire
Baderei 10 • 04600 Altenburg
Telefon 03447/8916744

TAXI

Taxibetrieb Bettermann
Vertragspartner der Krankenkassen
01575 1824727

Recyclinghöfe und Kompostieranlagen geschlossen

Altenburger Land. Der Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/ Kreisstraßenmeisterei informiert: Am 1. November 2025 bleiben das Recyclingzentrum Altenburg, die Recyclinghöfe in Schmölln, Meuselwitz, Lucka, Gößnitz und Frohnsdorf sowie die Kompostieranlage in Göhren geschlossen.

Landratsamt Altenburger Land

Veränderte Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Altenburg. Aufgrund einer angekündigten Stromabschaltung durch die Ewa zwecks betriebsnotwendiger Arbeiten an den Netzanlagen muss die Stadtbibliothek am Donnerstag, 30. Oktober 2025, ihre Öffnungszeiten anpassen. An diesem Tag ist die Bibliothek von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. Am Nachmittag bleibt die Einrichtung geschlossen. Die Stadtbibliothek bittet alle Besucherinnen und Besucher um Verständnis für diese kurzfristige Einschränkung. Medien können wie gewohnt über den Bibliothekskatalog verlängert werden. Ab Montag, 3. November 2025, gelten wieder die regulären Öffnungszeiten. Für Rückfragen steht das Team der Stadtbibliothek gerne unter 03447/315058 oder per E-Mail an bibliothek@stadt-altenburg.de zur Verfügung.

Stadtverwaltung Altenburg

Einladung zum Halloween-Spaziergang

Altenburg. Am Freitag, dem 31. Oktober, lädt der Inselzoo zum Halloween-Spaziergang ein. In dem idyllisch gelegenen Tierpark präsentiert sich das Labyrinth schaurig-schön geschmückt und kann von unerschrockenen Besucherinnen und Besuchern erkundet werden. Außerdem besteht die Möglichkeit zum „schauerlichen Kinderschminken“. Im Vivarium kann man im Rahmen einer Tierpfleger-Sprechstunde „gespenstische Krabbeltiere & Co“ näher kennenlernen. Ein Halloween-Bild Malwettbewerb für die großen und kleinen Gäste rundet das Angebot ab. Zu gewinnen gibt es übrigens eine exklusive Fütterung mit dem Lieblingstier (der oder die Gewinnerin wird im November ausgelost, bei der Fütterung müssen die geltenden Tierhaltungsbestimmungen berücksichtigt werden).

Das Programm im Überblick:

- „Wer malt das beste Halloween-Bild“ (ganztägig)
- 9.00 bis 11.00 Uhr Kinderschminken
- 11.30 bis 12.30 Uhr Tierpfleger-Sprechstunde im Vivarium
- 12.30 bis 14.30 Uhr Kinderschminken

Stadtverwaltung Altenburg

NOTRUFE

Notruf Polizei	**110**
Notruf Feuerwehr u. Notarzt	**112**
Ärztliche Bereitschaft	**116 117**
	oder **www.116117.de**
Klinikum Altenburger Land	03447 **520**
Notruf bei Vergiftungen	0361 **730 730**
Opfertelefon (bundesweit)	**116 006**
Frauenschutzwohnung	0151 **16 25 98 84**
Verbrauchertelefon	0900 **1 77 57 70**
TelefonSeelsorge Deutschland e.V.	0800 **1 11 01 11**
	0800 **1 11 02 22**
	oder **116 123**
	Mail/Chat **online.telefonseelsorge.de**
Sorgentelefon	0800 **00 800 80**
Schwangere in Not	0800 **4 04 00 20**
Elterntelefon	0800 **111 05 50**
Hilfetelefon sexueller Missbrauch	0800 **22 55 530**
Kinderschutztelefon f. Minderjährige	03447 **58 65 00**
Kinder- u. Jugendtelefon	**116 111**
Strafverteidiger Notdienst	0177 **2 69 56 41**
Sperr-Notruf Geldkarten	**116 116**
Tierärztlicher Notdienst	0361 **64 47 88 08**

Impressum KURIER Bleiben Sie stets informiert.

Kurier Verlag KG
Frauengasse 28 · 04600 Altenburg
www.kurier-online.de
Telefon 0 34 47/89 46-0 · Fax 0 34 47/89 46 32
E-Mail: redaktion@kurier-verlag.com und anzeigen@kurier-verlag.com

Öffnungszeiten Frauengasse: Montag bis Donnerstag 8.00-16.00 Uhr, Freitag 8.00-12.00 Uhr

Auflage: 48.450

Erscheinung erfolgt wöchentlich im Großraum Altenburg, Schmölln und Meuselwitz (Landkreis Altenburger Land).

Redaktion: Silke Konzag (sk), Telefon 0 34 47/89 46 29

Buchhaltung: Telefon 0 34 47/89 46 33

Zustellung: Telefon 03447/4 99 62 00

Anzeigenschluss: Montag 16.00 Uhr (Schieberecht bei Feiertagen)

Für den Inhalt von Anzeigen (dazu gehören auch Texte, welche als Anzeige deklariert sind) zeichnet nicht der KURIER verantwortlich. Diese unterliegen der Verantwortung des jeweiligen Werbetreibenden.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte sowie telefonisch übermittelte Anzeigen und Korrekturen übernimmt der Verlag keine Haftung.

Auf die Gestaltung unserer Anzeigen erheben wir Geschmacksmusterrechte. Nachdruck und Weiterleitung an Dritte nur mit Genehmigung des Verlages.

Wir bitten darum, keine Abmahnung ohne vorherige Kontaktaufnahme zu erteilen. Wenn wir Ihrer Meinung nach die Rechte Dritter oder auch gesetzliche Bestimmungen verletzen, kontaktieren Sie uns auf jedem erdenklichen Wege. Per E-Mail, Brief, telefonisch oder persönlich. Dazu ist kein Rechtsanwalt nötig.

Wir garantieren die unverzügliche Einhaltung Ihrer Rechte. Sollten Sie ohne vorherige Kontaktaufnahme Kosten auslösen, werden wir diese nicht erstatten. Gegebenenfalls werden wir wegen Verletzung nachgenannter Bestimmungen Gegenklage einreichen. Das Beauftragen eines kostenpflichtigen Rechtsbeistandes, um uns kostenpflichtig abzumahnen, entspricht nicht der Wahrung der Interessen des Rechteinhabers und dessen wirklichem oder mutmaßlichem Willen. Es handelt sich damit um einen Verstoß gegen § 8 Abs. 4 UWG, wegen der Verfolgungen sachfremder Ziele als beherrschendes Motiv der Verfahrenseinleitung, insbesondere einer Kostenerzielungsabsicht als hauptsächliche Triebfeder. Damit würde auch gegen die Schadensminderungspflicht gehandelt. Beachten Sie bitte auch den möglichen Verstoß gegen § 254 Abs. 2 UWG.

HAUPTKATALOG 26 AB 01.11.25

JETZT BESTELLEN!

KNÜLLER: BEI BUCHUNG BIS 30.11.25 SCHENKEN WIR IHNEN DIE HAUSTÜRABHOLUNG!

LANG Reisen

Den Urlaub gönn ich mir

PARIS – MON AMOUR

MIT ABENDESSEN AUF DEM EIFFELTURM!

5 Tage ab 995,- €

© EdNurg

IHR REISETERMINE
02.04. - 06.04.26
22.05. - 26.05.26
23.08. - 27.08.26
20.10. - 24.10.26

GÜNSTIGER ALS 2025!

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:
- 4x Ü/ FR im Mercure la Defense****
- 1x Abendessen im Bistro (ggf. Selbstbedienung)
- 1x Abendessen auf dem Eiffelturm** inkl. 1 Glas Champagner, Wein, Wasser, Kaffee
- 1x Abendessen in einem Pariser Restaurant als 3-Gang- Menü inkl. Wein & Kaffee
- inkl. 25,- € Servicegebühr für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

IHR REISEABLAUF:
1 Anreise
2 Stadtrundfahrt Paris & Dinner im Eiffelturm
3 Metro-Erlebnis, Montmartre & Seine-Schifffahrt
4 Schloss Versailles & Gartenanlagen
5 Heimreise

DIESE AUSFLÜGE SIND INKL.:
- ganztägige Stadtrundfahrt Paris mit örtl. RL
- Schifffahrt auf der Seine
- Fahrt mit der Pariser Metro
- Rundgang Montmatre mit örtl. RL
- Spaziergang durch das moderner Hochhausviertel La Defense
- Ausflug Versailles inkl. Eintritt Schloss & Park
- Auffahrt auf den Eiffelturm / 1. Etage

WANDERN MIT MEERBLICK

ISTRIEN AKTIV ERLEBEN

7 Tage ab 729,- €

IHR REISETERMINE
16.04. - 22.04.26

© Ilijaa

IHR REISEABLAUF:
1 Anreise
2 Küstenwanderung von Porec nach Vrsar
3 Von Dvigrad zum Limfjord – durch das Tal der Limska Draga
4 Auf dem Pfad des Hl. Simon rund um Gracišce
5 Kultur trifft Natur: Pula & Kap Kamenjak
6 Freizeit
7 Heimreise

DIESE AUSFLÜGE SIND INKL.:
- inkl. 1 kl. Fl. Mineralwasser je Wanderung
- Wanderung von Porec nach Vrsar
- Wanderung durch die Limska Draga von Dvigrad zum Limfjord
- Stadtführung Pula
- Wanderung RT Kamenjak
- Wanderung um Gracisce auf den Spuren des Hl. Simon

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:
- 6x Übernachtung in einem 3*** Plava Laguna Hotel in Porec
- 6x Frühstücks-/Abendbuffet
- Getränke zum Abendessen inklusive! (Wein, Bier, Säfte, Wasser)
- Begrüßungsdrink
- inkl. 25,- € Servicegebühr für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

© burnel11

„NEPTUN" RUFT

FRÜHLINGSRAUSCHEN AN DER OSTSEE

6 Tage ab 899,- €

© eplisterra

IHR REISETERMINE
08.03. - 13.03.26
22.03. - 27.03.26 **ZUSATZTERMIN!**

IHR REISEABLAUF:
1 Anreise
2 Warnemünde
3 Molly & Kühlungsborn oder Freizeit
4 Tag zur freien Verfügung
5 Fischland-Darß-Zingst oder Freizeit
6 Heimreise

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:
- 5x Übernachtung im Hotel Neptun*****
- 5x Frühstücksbuffet
- 5x Abendessen als Buffet
- Nutzung des NEPTUN SPA
- inkl. 25,- € Servicegebühr für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

DIESE AUSFLÜGE SIND INKL.:
- Stadrundgang Warnemünde
- Nutzung des NEPTUN SPA mit Meerwasser-Schwimmbad, vielfältiger Saunalandschaft, betreutem Training an Life-Fitness-Geräten sowie Bewegungs- und Entspannungskursen

© RicoK

IM HERZEN DES SALZBURGER LANDES

WILLKOMMEN IN EBEN IM PONGAU

7 Tage ab 976,- €

IHR REISETERMINE
08.05. - 14.05.26

© PixAchi

IHR REISEABLAUF:
1 Anreise – Willkommen in Eben im Pongau
2 Gipfelwelt 3000 – Kitzsteinhorn Kaprun
3 Über die Postalmstraße nach St. Wolfgang am Wolfgangsee
4 Salzburg – Barock, Charme & Mozartstadt
5 Natrunbahn & Jausenerlebnis in Maria Alm
6 Großglockner – Majestätische Hochalpenstraße
7 Heimreise

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:
- Fahrt im 5* Luxusreisebus mit großer Beinfreiheit
- 6x Übern. im Landhotel Berger in Eben
- 6x Halbpension
- inkl. 25,- € Servicegebühr für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

© Pixabay

DIESE AUSFLÜGE SIND INKL.:
- Ausflug Kitzsteinhorn inkl. Seilbahnfahrt
- Rundfahrt Postalmstrasse, Wolfgangsee, Hallstätter See
- Ausflug Salzburg inkl. Stadtführung
- Ausflug Großglockner inkl. Reiseleitung & Sondermaut
- Berg- & Talfahrt mit der Natrunbahn auf den Prinzenberg Natrun, inkl. Brettljause

GENFER SEE - EIN NATURJUWEL

ZWISCHEN SCHWEIZ UND FRANKREICH

6 Tage ab 995,- €

© Xavier.D

IHR REISETERMINE
05.05. - 10.05.26
25.08. - 30.08.26
07.09. - 12.09.26

IHR REISEABLAUF:
1 Anreise
2 Montreux – Gstaad – Schloss Chillon
3 Evian – Genf – Yvoire
4 See von Annecy – „Venedig der Alpen"
5 Chamonix & Martigny
6 Heimreise

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:
- 5x Übernachtung/ FR im Hotel Le Crête*** in Morzine
- 5x Abendessen im Hotel
- durchgängige örtl. Reiseleitung
- inkl. 25,- € Servicegebühr für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

© Swiss Image

DIESE AUSFLÜGE SIND INKL.:
- Ausflug Yvoire & Genf
- Schifffahrt auf dem GenferSee 1. Klasse von Genf nach Yvoire inkl. Kaffee & Kuchen an Bord
- Ausflug See von Annecy
- Besuch einer Käserei inkl. Verkostung
- Eintritt & Führung Fabrik der Glockengießerei Paccard
- Ausflug Martigny & Chamonix am Mont Blanc
- Besuch im Bernhardiner Museum in Martigny mit Hundezucht und Ausstellung
- über das Kloster auf dem St. Bernhard Pass
- Ausflug Montreux & Gstaad
- Besuch inkl. Eintritt & Audioguide im Schloss Chillon
- Fahrt mit dem Panoramic Express der MOB von Gstaad nach Montreux oder umgekehrt

RENDEZVOUS AN DER CÔTE D'AZUR

7 Tage ab 1.029,- €

IHR REISETERMINE
22.04. - 28.04.26
29.09. - 05.10.26

IHR REISEABLAUF:
1 Anreise – Gardasee/Trentino
2 Weiterreise an die Blumenriviera – Genua entdecken
3 Sanremo & das ligurische Hinterland
4 Antibes & Cannes – Côte d'Azur pur
5 Fürstentum Monaco & Monte Carlo – Glanz und Glamour
6 Lago Maggiore – Ein See zwischen Alpen & Mittelmeer
7 Heimreise

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:
- 1x Übernachtung/ HP im Raum Gardasee
- 4x Übernachtung/ FR im Grand Hotel Majestic**** in Alassio
- 4x Abendessen als 3-Gang-Menü
- 1x Übernachtung/ HP im Raum Lago Maggiore
- inkl. 25,- € Servicegebühr für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

DIESE AUSFLÜGE SIND INKL.:
- Besuch Genua
- Ausflug Monaco und Monte Carlo mit RL
- Ausflug San Remo und Ligurisches Hinterland inkl. Reiseleitung & typischer Imbiss
- Ausflug Antibes und Cannes mit RL
- Besuch Stresa

© Boris Stroujko

LAGO MAGGIORE

DOLCE VITA ZWISCHEN WELTWUNDER UND BLÜTENPRACHT

6 Tage ab 789,- €

© dueliajkov

IHR REISETERMIN
08.04. - 13.04.26
08.05. - 13.05.26
08.09. - 13.09.26
21.10. - 26.10.26

IHR REISEABLAUF:
1 Anreise nach Nebbiuno
2 Borromäische Inseln
3 Centovalli-Bahn & Locarno
4 Ortasee & Einsiedelei Santa Caterina del Sasso
5 Markt in Cannobio & Villa Taranto
6 Heimreise

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:
- 5x Übernachtung/ FR im Hotel Colli Fioriti*** oder Villa Margherita***
- 5x Abendessen als 3-Gang-Menü
- Begrüßungsdrink im Hotel
- inkl. 25,- € Servicepauschale für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

DIESE AUSFLÜGE SIND INKL.:
- Ausflug Borromäische Inseln
- Bootstransfer zur Isola Bella & Isola Pescatori
- Eintritt & Führung Isola Bella
- Ausflug zum Wochenmarkt von Cannobio* & Villa Taranto (inkl. Eintritt)
- Ausflug Ortasee & Einsiedelei (inkl. Eintritt) Santa Catarina del Sasso mit RL
- Weinprobe am Ortasee
- Bahnfahrt Domodossola – Locarno mit der Centovalli-Bahn

(*Termin 08.09.26 Besuch Markt in Stresa)

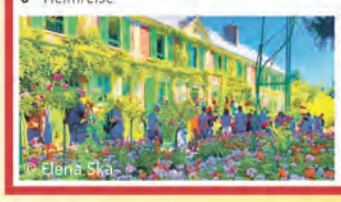
© Elizabeth Coughlan

BLÜTENZAUBER AN DEN SCHLÖSSERN DER LOIRE

6 Tage ab 995,- €

IHR REISETERMINE
22.04. - 27.04.26

IHR REISEABLAUF:
1 Anreise nach Reims
2 Reims & Anreise an die Loire
3 Königliches Schloss Chambord und blühendes Schloss Cheverny
4 Schloss Azay-le-Rideau & Villandry mit prächtigen Gärten
5 Metz – charmante Stadt im Herzen von Lothringen
6 Heimreise


© Elena Ska

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:
- 1x Ü im Campanile Hotel in Reims
- 3x Ü im Hotel Ibis Tours Sud in Tours
- 1x Übernachtung im Hotel Mercure Metz Centre in Metz
- 5x Frühstück im Hotel
- 4x Abendessen im Hotel
- 1x Abendessen in einem traditionellen Felsenkeller inkl. Wein
- inkl. 25,- € Servicegebühr für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

DIESE AUSFLÜGE SIND INKL.:
- Stadtführung in Tours
- Eintritt & Führung Schloss Chambord
- Eintritt Schloss & Park Cheverny
- Eintritt & Führung Schloss Azey de Rideau
- Eintritt & Audioguide Schloss Villandry
- Stadtführung in Metz

© Iakov Filimonov

NATURPARADIESE MASUREN

7 Tage ab 995,- €

© majonit

IHR REISETERMINE
20.05. - 26.05.26
30.07. - 05.08.26
18.09. - 24.09.26

IHR REISEABLAUF:
1 Anreise nach Danzig
2 Danzig & Oberlandkanal
3 Masurenrundfahrt
4 Johannisburger Heide
5 Freizeit oder Ausflug zur Wolfsschanze
6 Marienburg & Thorn
7 Heimreise

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:
- 1x Ü/ HP im zentralen Hotel in Danzig
- 4x Ü/ FR in Sensburg
- 4x Abendessen im Hotel
- 1x Ü/ HP in Thorn
- 1x Kaffee- und Kuchen im Wasserturm
- inkl. 25,- € Servicegebühr für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

© FlyDy

DIESE AUSFLÜGE SIND INKL.:
- Stadtführung Danzig
- Schifffahrt auf dem Oberlandkanal
- Eintritt Marienburg
- Masurenrundfahrt inkl. Rundgang in Lötzen mit Reiseleitung
- Eintritt & Führung Heilige Linde mit Orgelkonzert
- Ausflug Johannisburger Heide inkl. Stadtrundgang Nikolaiken
- Schifffahrt auf den Masurischen Seen
- Staakenbootfahrt auf der Krutynia

IRLAND – EUROPAS GRÜNE INSEL

AUF DEN SPUREN DES WILD ATLANTIC WAY

10 Tage ab 2.134,- €

MIT RENÈ LANG!

IHR REISETERMINE
16.06. - 25.06.26

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:
- 1x Nachtfähre in Innenkabine Etagenbett / FR Rotterdam – Hull
- 1x Abendessen an Bord der Fähre
- 1x Nachtfähre in Innenkabine Etagenbett/ FR Newcastle – Amsterdam
- 1x Abendessen an Bord der Fähre
- Fährüberfahrt Holyhead – Dublin inkl. Abendessen an Bord
- Fährüberfahrt Belfast – Cairnryan
- 7x Übernachtung/ FR im Hotel
- 6x Abendessen im Hotel
- inkl. 25,- € Servicegebühr für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

© Tomas Zavadil

DIESE AUSFLÜGE SIND INKL.:
- Stadtrundfahrt Dublin mit Reiseleitung
- Eintritt Rock of Cashel
- Panoramafahrt Ring of Kerry
- Besuch Whiskey-Distillerie inkl. Probe
- Panoramafahrt Dingle Halbinsel
- Eintritt Celtic Steps
- Fährüberfahrt Shannon – River
- Eintritt Cliffs of Moher
- Besuch Glengowla Mines mit Schäfervorführung
- Vorführung & Verkostung Irish Coffee
- Eintritt Giants Causeway
- Stadtrundfahrt Belfast mit Reiseleitung

IHR REISEABLAUF:
1 Anreise nach Amsterdam und Nachtfähre nach Newcastle
2 Von Newcastle nach Edinburgh
3 Stirling Castle und Schottischer Whisky
4 Loch Ness – Glencoe – Glasgow
5 Glasgow – Fährüberfahrt nach Belfast
6 Belfast & Fahrt nach Strandhill Beach
7 Galway – Cliffs of Moher – Tralee
8 Ring of Kerry
9 Dublin
10 Dublin – Fähre nach Wales – Hull
11 Heimreise

© Markus Mainka

Buchungs-Hotline
Tel.: 03771 59877 00
Mo. - Fr. 09.00 - 17.30 Uhr
Mehr Infos auch unter
www.lang-reisen.com

...und in jedem guten Reisebüro in Ihrer Nähe, z.B.:

Reiseservice Henkel
Schmölln, Markt 26
Tel.: 0344 9163873

Reiseagentur Seise
Altenburg, Käthe-Kollwitz-Str. 61
Tel.: 0344 75155998

Veranstalter: LANG GmbH, Bahnhofstraße 43, 08280 Aue Bad-Schlema / Es gelten die AGB gemäß Hauptkatalog 2025 S. 334-335 / Druck- u. Satzfehler vorbehalten. Für alle Angebote gibt es ein begrenztes Kontingent - Zwischenverkauf nicht ausgeschlossen.